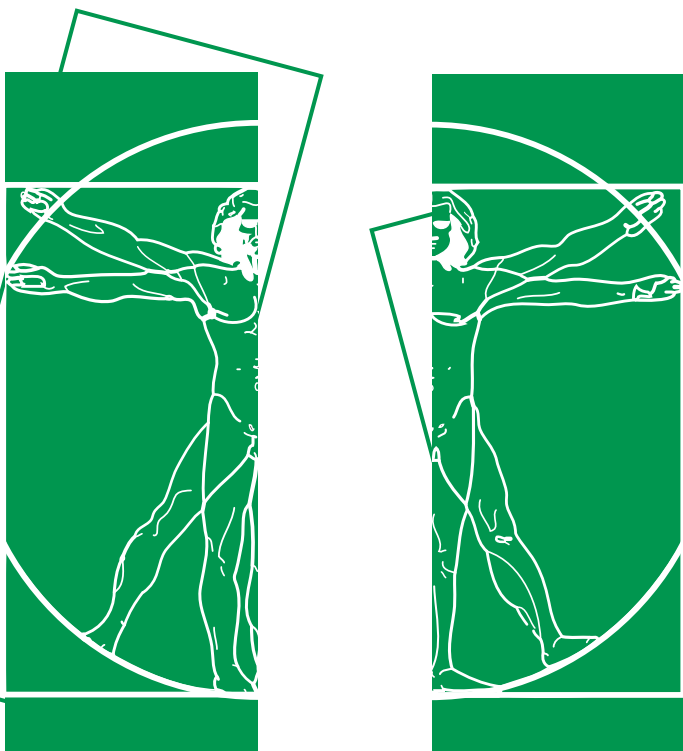


Hochschulkolleg

STUDIUM GENERALE



Sommersemester 2024

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

SELBSTENTWICKLUNG

INFORMATIONSFÄHIGKEIT und ZUSATZQUALIFIKATIONEN

REFLEKTIERTES EHRENAMT

HITWK






Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig



Inhalt

Studium generale an der HTWK Leipzig

Seite

- 4 Hochschulkolleg | Kontakt
- 6 Allgemeine Informationen
- 13 Kursangebot | Auswahlbereiche
- 20 Studium generale in Zahlen
- 21  Gesellschafts- und Orientierungswissen
- 37  Fremdsprachen und Interkulturalität
- 49  Selbstentwicklung
- 57  Informationsfähigkeit und Zusatzqualifikationen
- 63  Reflektiertes Ehrenamt
- 81 Fragen und Antworten
- 87 Teilnahmenachweise Kurs 420
- 92 Impressum

EINSCHREIBUNG

Sommersemester 2024

Mittwoch, 10. April 2024, 18:00 Uhr

hochschulkolleg.de/einschreibung

Hochschulkolleg

Geschäftsbereich Studium generale

Liebe Studentin, lieber Student,
zu Ihrem Studium gehört mehr als Fachwissen. Die Zeit an der Hochschule wird Sie auch als Person verändern, Ihre Art zu denken und zu handeln wird sich am Ende gewandelt haben. Dies nennt man Bildung. Sie umfasst – anders als Ausbildung – immer den ganzen Menschen.



Ihre Professorinnen und Professoren unterstützen Sie auf diesem Weg. Zu einem erfolgreichen Studium gehört auch die Fähigkeit, sein eigenes Fachwissen und seine wissenschaftlichen Methoden zu anderen Disziplinen in Relation setzen zu können. Eine breite Allgemeinbildung ist daher wesentlich für die Ausbildung handlungsorientierter Kompetenzen. Bestimmte Fähigkeiten und Methoden gelten als wichtige Schlüssel für den Erwerb von Fachkompetenz überhaupt.

Hier möchten wir mit unseren Angeboten im Studium generale unseren Beitrag leisten.

Und wenn Sie unsere Ringvorlesung nicht als Ganzes besuchen, kommen Sie am Mittwochabend doch einfach so mal vorbei. Es lohnt sich.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Zeit und Freude an Erkenntnis!



Dr. rer. nat. **Martin Schubert**

Leiter





Adresse Gustav-Freytag-Straße 43 – 45
04277 Leipzig

Raum Trefftz-Bau, TR L 309

Telefon (0341) 3076-6219

E-Mail studiumgenerale@htwk-leipzig.de

WWW <https://www.htwk-leipzig.de/studiumgenerale>

-  Gesellschafts- und Orientierungswissen
-  Selbstentwicklung
-  Informationsfähigkeit und Zusatzqualifikationen
-  Reflektiertes Ehrenamt

Hochschulkolleg

Geschäftsbereich Fremdsprachen und Interkulturalität



Liebe Studierende,

Fremdsprachen sind das Tor zur Welt, sie ermöglichen einen Einblick in eine andere Kultur des Denkens. Lernt man eine Fremdsprache, erweitert man damit auch seine interkulturellen Kompetenzen.

Ihre akademischen, beruflichen und vielleicht auch privaten Handlungs-

zusammenhänge lassen sich nicht durch nationale Grenzen einengen.

Sie, liebe Studierenden, werden in Zukunft immer wieder mit internationalen Teams, Zulieferfirmen oder Geschäftspartnern/innen in Berührung kommen. Sich in diesen Situationen sowohl fachlich als auch zwischenmenschlich in einer Fremdsprache ausdrücken zu können, ist eines der Ziele Ihres Studiums hier an der HTWK Leipzig.

Das Hochschulkolleg bietet neben der obligatorischen Fremdsprachenausbildung im Studium weitere Sprachkurse an, die Sie sich im Rahmen des Studium generale II als Studienleistung verbuchen lassen können oder darüber hinaus belegen dürfen. So können Sie dieses Semester zum Beispiel Einsteigerkurse in Arabisch, Mandarin und Russisch belegen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen viel Freude beim Sprachenlernen!

Dr. phil. **Antje Tober**

Leiterin

Adresse Gustav-Freytag-Straße 43 - 45
04277 Leipzig

Raum Trefftz-Bau, TR L 007

Telefon (0341) 3076-6173

E-Mail fremdsprachen@htwk-leipzig.de

WWW <https://www.htwk-leipzig.de/fremdsprachen>

 Fremdsprachen und Interkulturalität

Gemeinsame Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale

Das Studium generale geht aus dem gemeinsamen Verständnis von Hochschulen als demokratische Institutionen für Bildung und Ausbildung hervor und genießt dabei den besonderen Schutz des Grundgesetzes. Das Studium generale erfüllt in besonderer Weise den Bildungsauftrag der Hochschulen, wobei die intellektuelle Auseinandersetzung eine wichtige Grundlage des Lehrens und Lernens sowie der Forschung ist.

Dies wird im Studium generale in einem stetigen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden, sowie zwischen Hochschule und Gesellschaft gepflegt. Das Studium generale vermittelt grundlegende Fähigkeiten, die über das fachliche Wissen im engeren Sinne hinausgehen und versucht eine grundsätzliche Lernkompetenz, soziale und kulturelle Kompetenz sowie ethisches Denken auszuprägen. Es bietet einen Zugang zu einer produktiven Streitkultur und Kommunikationsfähigkeit sowie zu fachübergreifendem Denken und Arbeiten, das auch über die Interdisziplinaritäten verschiedener Fächerkanonizes hinausgeht. So wird es möglich, den Anspruch der Wissenschaft auf Wahrhaftigkeit und die Konkurrenz von Ideen und ihrer praktischen Realisierung gemeinsam zu erfahren. Das Studium generale ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Hochschulbildung.

Das Studium generale ist im Spannungsfeld zwischen Lehre, Forschung und Gesellschaft angesiedelt und beschäftigt sich mit komplexen, fachübergreifenden Themen. Dabei zielt es vor allem auf:

- ▷ die Erweiterung des Fachwissens durch Vernetzung und Grenzüberschreitung von Wissensgebieten
- ▷ die Vermittlung historischer und zukunftsbezogener Sichtweisen
- ▷ die Vermittlung reflektierender und intellektueller Analysen
- ▷ die Entwicklung und Förderung von sozialer, kultureller und ethischer Kompetenz
- ▷ die Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Austausches über Ländergrenzen hinweg
- ▷ den Austausch zwischen aktueller Forschung und Lehre
- ▷ die Interaktion zwischen der Hochschule und Gesellschaft auch in ihrem regionalen Kontext

Die folgenden sächsischen Hochschulen bieten unter der gemeinsamen Präambel unter verschiedenen Bezeichnungen und in unterschiedlicher Form ein Studium generale an:

- ▷ Studium generale an der Technischen Universität Chemnitz
- ▷ Studium generale an der Technische Universität Dresden
- ▷ Studium generale an der Technische Universität Bergakademie Freiberg
- ▷ Studium universale an der Universität Leipzig
- ▷ Studium fundamentale an der Hochschule Mittweida
- ▷ Studium fundamentale an der Hochschule Zittau/Görlitz
- ▷ Studium generale an der Hochschule für Technik, Wirtschaft u. Kultur Leipzig
- ▷ Studium generale an der Westsächsischen Hochschule Zwickau
- ▷ Studium generale an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Die Belegung und Leistungen von Veranstaltungen des Studium generale werden gegenseitig anerkannt. Die konkreten Ziele, Ausformungen und Programme sind den Publikationen und Homepages der Hochschulen zu entnehmen.

Die Studia generalia der einzelnen Hochschulen sind im „Arbeitskreis Studium generale Sachsen“ zusammengeschlossen. Das Studium generale in Sachsen strebt auch Kooperation und Informationsaustausch über die Landesgrenzen hinaus an.

Im November 2001 vom Arbeitskreis Studium generale Sachsen auf seiner Zusammenkunft in Chemnitz verabschiedet.

Die Namen der Hochschulen wurden gemäß dem SächsHSG 2008 aktualisiert.

Lernziele

Studium generale an der HTWK Leipzig

Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, über ihr eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.

Grundlegendes

Studium generale

Zeitaufwand und Lage

Ihre Auswahlmöglichkeiten und die erforderlichen Leistungen unterscheiden sich nach Studiengang und Matrikel. In den Bachelorstudiengängen sieht die Studien- und Prüfungsordnung in der Regel den Besuch des Studium generale mit ein oder zwei Leistungspunkten (LP) vor. Das gibt den Zeitaufwand vor, den Sie insgesamt für Präsenz, Vor- und Nachbereitung, Lernzeiten und Referatsvorbereitungen einbringen müssen. 30 Stunden entsprechen – wie üblich – einem Leistungspunkt (LP). Das Semester, in dem Sie ihr Studium generale belegen, können Sie frei wählen. Wir melden das jeweilige Modul als „Bestanden“ an Ihr Prüfungsamt mit Ablauf des Semesters, in dem Sie mit Ihren Kursen den verlangten Gesamtaufwand nachgewiesen haben.

Die meisten Kurse liegen entweder auf dem Mittwochnachmittag oder werden als Blockveranstaltung angeboten. Überschneidungen mit anderen Vorlesungen und Seminaren sind dennoch nicht zu vermeiden. Es liegt daher in Ihrer eigenen Verantwortung, die Kurse mit Ihren anderen Lehrveranstaltungen zu koordinieren.

Allgemeinbildung und Schlüsselqualifikationen

Neben klassischen Studium-generale-Angeboten zum Blick über den Tellerrand (Bereich I) finden Sie im Angebotskatalog ergänzend auch Kurse, die auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen (SQ) zielen (Bereich II). Dazu zählen etwa die Sprachangebote und alle Kurse, die auf eine unmittelbare Verwendung in Studium und Beruf abzielen.



Bitte beachten Sie, dass Sie immer mindestens einen LP aus dem Bereich I einbringen müssen.

Die Pflichtfremdsprachen sind nicht Teil des Studium generale und werden jeweils von einem eigenen Modul abgedeckt.

Für Fragen zum obsoleten Modul Überfachliche Kompetenzen konsultieren Sie bitte Ihre gültige Prüfungsordnung oder sprechen uns direkt an.

Anforderungen

Wie alle anderen Lehrveranstaltungen auch sehen die Kurse einen Leistungsnachweis oder die Erbringung einer Studienleistung vor. In einigen Seminaren oder Vorlesungen gehen wir vereinfachend davon aus, dass bereits durch die regelmäßige aktive Teilnahme die Lernziele erreicht werden.

Eine benotete Prüfungsleistung ist nicht vorgesehen, es besteht jedoch Anwesenheitspflicht. Details zu den Anwesenheitsregelungen finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Informationen über eventuell notwendige Studienleistungen erhalten Sie

aus den Seminarbeschreibungen im Internet oder zu Beginn der Veranstaltung. In einigen Kursen können Sie durch eine zusätzliche Leistung, etwa einem Referat, einen höheren Stundenaufwand geltend machen.

Einschreibung

Am **Mittwoch, den 10. April 2024, 18:00 Uhr**, beginnt die Online-Einschreibung über die Lernplattform OPAL opal.sachsen.de. Zum Einloggen benötigen Sie Ihr Hochschullogin, welches Sie zur Immatrikulation erhalten haben. hochschulkolleg.de/einschreibung führt Sie direkt zu unserem Angebot.

Ab 18:00 Uhr können Sie sich zunächst nur in einen Kurs einschreiben. Ab 18:05 ist dann die Einschreibung in einen zweiten Kurs möglich.

Wollen Sie weitere Veranstaltungen in diesem Semester besuchen, folgen Sie bitte den Anweisungen in OPAL zu „Weitere Kurse“.

Wenn Sie nicht mehr an der Lehrveranstaltung teilnehmen können oder wollen, tragen Sie sich bitte wieder aus, damit andere nachrücken können. Wer unangekündigt zum ersten Termin der Lehrveranstaltung fehlt, gibt seinen Platz für Nachrücker frei. Diese können sich vor Ort in die Anwesenheitsliste eintragen.

Mindestteilnehmerzahl

In der Regel können Kurse nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens zehn Interessentinnen oder Interessenten finden. Sollte ein Kurs abgesagt werden, in den Sie sich eingetragen haben, informieren wir Sie kurzfristig per E-Mail. Tragen Sie sich in diesem Fall bitte aus OPAL aus, damit wir erkennen, dass die Nachricht Sie erreicht hat.

Raumänderung und Terminverschiebung

Die Raumangaben entsprechen der Planung zur Drucklegung dieser Broschüre. Werfen Sie vor Veranstaltungsbeginn daher noch einen kontrollierenden Blick auf unsere Internetseite oder in die Online-„Modul- und Fachpläne“. Unter „gesamte Hochschule“ finden Sie dort Kurse der überfachlichen Bildung.

Über kurzfristige Änderungen informieren wir Sie über Ihre in OPAL hinterlegte E-Mail-Adresse. Rufen Sie diese daher regelmäßig ab!

Welche Kurse kann ich wählen?

In diesem Angebotskatalog finden Sie zwei Arten von Kursen:



I Das Studium generale zum Blick über den Tellerrand im Sinne des Humboldt'schen Bildungsideals. Diese Kurse zielen auf die Zukunft und die Bildung von Urteilskraft in einer sich wandelnden Welt ab. Sie haben einen Umfang von einem oder zwei Leistungspunkten und sind vor allem dem Auswahlbereich *Gesellschafts- und Orientierungswissen* zugeordnet.










II Ein Teil der Kurse aus den anderen Auswahlbereichen verfolgt die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen: Hier werden Methoden und Kenntnisse vermittelt, die unmittelbar in Studium und Beruf zur Anwendung kommen können und sollen (Bereich II). Dazu zählen auch bestimmte Fremdsprachenangebote. Diese Kurse haben immer einen Leistungspunkt.

Kurse, in denen zwei Leistungspunkte erworben werden können, ordnen wir immer der ersten Kategorie zu, ebenso alle Angebote im Auswahlbereich *Reflektiertes Ehrenamt*.

Gleich, ob Ihr Bachelorstudiengang einen oder zwei LP vorsieht, Sie müssen mindestens einen LP aus dem Bereich I besuchen.

Darüber hinaus können Sie so oft ins Studium generale kommen, wie Ihr Bildungshunger anhält.

Konzept	Das kann belegt werden
Studium generale 1 LP	1 LP  I
	2 LP  I (mehr geht immer)
Studium generale 2 LP	1 LP  I + 1 LP  I
	1 LP  I + 1 LP  SQ II
	2 LP  I

Fremdsprachen

Fremdsprachenkurse aus diesem Angebotskatalog sind nur im Bereich II, und dann auch nur mit maximal einem LP für Ihr Studium anrechenbar (Sie können aber gerne mehrere Kurse besuchen). Des Weiteren ersetzen sie nicht die Pflichtfremdsprache.

Anwesenheitsregelung

Allgemeines

Prinzipiell besteht in allen Kursen ohne Prüfungsleistung Anwesenheitspflicht.

Durch die Studienorganisation, Krankheit oder wichtige private Termine lassen sich Fehlzeiten jedoch oftmals nicht vermeiden. Sie müssen aber an **mindestens 85 %** der Termine anwesend sein. Entschuldigungsgründe müssen Sie nicht vorbringen, auch erlauben sie keine Reduzierung der pauschalen Quote von 85 %.

Ausnahmen von der pauschalen Anwesenheitsregel

Der oder die Lehrende kann festlegen, welche Teile eines Seminars unabdingbar für die Bescheinigung einer erfolgreichen Teilnahme sind. Oftmals ist etwa eine grundlegende Einführung in das Thema oder die Reflexion über erarbeitete Ergebnisse am Ende eines Seminars wesentlich für den Kompetenzerwerb.

Sollten Sie die Anwesenheitsquote nicht erfüllen können, fragen Sie die Dozentin oder den Dozenten, ob sich der verpasste Lehrinhalt durch eine Zusatzleistung kompensieren lässt. Dies ist jedoch nicht immer möglich oder sinnvoll. Der Leiter des Studium generale entscheidet auf Vorschlag des Dozenten oder der Dozentin.

Ausfallzeiten








Bedenken Sie, dass Sie zum Ende des Semesters unerwartet mit einer Nachprüfung, einer verschluckten Nase oder einer verpassten Straßenbahn konfrontiert werden könnten. Mit der 85 %-Regelung soll solchen Risiken begegnet werden. Eine etwaige ärztliche Krankschreibung ist daher unerheblich.

Ein Nachholen von Terminen im kommenden Semester ist nicht möglich.

Denken Sie bei der Planung an Projekt- oder Intensivwochen!

Legende

Symbole im Katalogteil

- | | |
|--|--|
|  Aufwand in LP (Leistungspunkte)
≅ ECTS-Punkte
(1 ECTS ≅ 30 h Zeitaufwand) |  Ort / Raum |
|  Art / Form |  Teilnahmeplätze |
|  Termine |  Ergänzende Informationen |
| |  Wichtiger Hinweis |

Alle Angaben in diesem Katalog sind ohne Gewähr. Verbindliche Informationen zu den erforderlichen Leistungen finden Sie in den jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.



Teilnahme an den Ringvorlesungen

Besondere Regeln für die Bestätigung der Teilnahme

Für die Teilnahme an den Ringvorlesungen – live oder online – beachten Sie bitte die nachfolgenden Regeln.

- ▷ Sie müssen für den Scheinerhalt 12 Vorträge (einschließlich Diskussion) einer Reihe bearbeiten.
- ▷ Für den Fall, dass in einer Reihe weniger Vorträge auf dem Mediaserver vorhanden sind, finden Sie in OPAL einen Link zu einem ergänzenden Vortrag einer anderen Hochschule. Sind mehr als zwölf aufgezeichnete Vorträge vorhanden, sind Sie in der Auswahl frei. In den meisten Fällen gibt es im ersten Vortrag jedoch eine Einführung in das Thema, die Sie nicht auslassen sollten. Organisatorische Hinweise gelten natürlich nicht als Vortrag.
- ▷ Ihre Teilnahme weisen Sie durch kurze Reflexionstexte nach, die im Anschluss an den jeweiligen Vortrag über ein Formular in OPAL eingegeben und dann von Ihren Kommilitoninnen (und uns) gelesen werden. Halten Sie nach dem Vortrag also kurz inne, betrachten Sie Ihre Aufzeichnungen und überlegen, was Sie besonders überrascht, überzeugt, verärgert oder was Ihnen gefehlt hat. Die Reflexion soll Sie zur Auseinandersetzung mit dem Thema (oder auch einem Metathema) anregen. Zudem dient es uns natürlich als Teilnahmekontrolle und Feedbackschleife.

Die Texte werden dabei ausschließlich nach formalen Kriterien (Umfang, Form, Bezug zum Vortrag, eigene Gedanken ...) beurteilt und nicht inhaltlich bewertet. Die Bewertung erfolgt anonym, bitte verzichten Sie in den Reflexionstexten daher auf die Angabe Ihres Namens oder Ihrer Matrikelnummer.

- ▷ Zur Teilnahme gehört auch die abschließende Reflexion zur Vortragsreihe insgesamt.
- ▷ Aus den bekannten Bologna-Regeln (1 LP = 30 Stunden Zeitaufwand) können Sie den Aufwand ermesen, der von Ihnen erwartet werden darf:
 - ▷ 12 × Vortrag à 60 Minuten mit anschließender Diskussion à 30 Minuten,
 - ▷ 12 × Reflexionen zum Vortrag à 15 Minuten,
 - ▷ 12 × Auseinandersetzung mit jeweils 3 Reflexionstexten der Kommilitonen (Peer-Reviewing) à 5 Minuten.

So bleiben für die Diskussion mit Kommilitoninnen, weitere Recherchen oder zusätzliche Vorträge sowie die Abschlussreflexion rund sechs Stunden.

Das Peer-Reviewing funktioniert nur, wenn Sie wöchentlich einen Vortrag sehen und einen Reflexionstext hochladen. Sie können aber jederzeit vorfristig Ihre Texte abgeben. In Ausnahmefällen können Sie einen Vortrag auch mal um eine Woche verschieben.











Ein Abarbeiten en bloc am Ende des Semesters wird nicht toleriert.

Abgabefrist: Sonntag, 18. August 2024, 24:00 Uhr

Kursübersicht

Sommersemester 2024

GESELLSCHAFTS- und ORIENTIERUNGSWISSEN

- 100 Freiheit verstehen – Herausforderungen und Perspektiven in einer liberalen Gesellschaft**
 *Öffentliche Ringvorlesung*
1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion
- 102 Wie das Böse in die Welt kommt**
 *Janika Wersig*
1 LP | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.
- 104 Was ist Recht? – Juristische und ethische Argumente**
 *Ralf Vogt, Klaus Bastian*
1 LP | Aktive Teilnahme
- 105 Klimagerechtigkeit – Die Klimakrise als soziale Krise begreifen**
 *Kai Tischer*
1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
- 106 Klimawandel – Was kann ich tun? - Agil gegen die Krise**
 *Jens Schneider*
2 LP | Aktive Teilnahme + Referat
- 107 Gemeinwohlökonomie – Eine Chance zukunftsfähige Wirtschaft mitzugestalten**
 *Kathrin Franke*
1 LP | Aktive Teilnahme
- 108 Kunstszene Leipzig – Kunst als Lebensgefühl, Berufung oder Beruf?**
 *Friedrich Figge*
1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation
- 109 Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor**
 *Klaus Bastian*
1 LP | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.
- 120 Exkursion Technik und Geschichte in Dresden**
 *Thomas Kirstein*
1 LP | Aktive Teilnahme + Kurzreferat während der Exkursion
- 121 Exkursion nach Berlin – Ein Ausflug in die deutsche und europäische Geschichte**
 *Thomas Kirstein*
1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion

124 Exkursion nach Neapel –

 **Eine sommerliche Reise in die römische Geschichte**

Thomas Kirstein

2 LP | Aktive Teilnahme

130 LGBTQIA+ – Ähh was?

 **Einstiegskurs zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt**

Tove Emmert, Paul Kutrib

1 LP | Aktive Teilnahme

2 LP | Aktive Teilnahme + zusätzliche Studienleistung

199 Grundgesetz – Studium universale der Universität Leipzig

 **Öffentliche Ringvorlesung**

1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion

FREMDSPRACHEN und INTERKULTURALITÄT

201 Culture Lab

 **Anke Fleckenstein**

1 LP | Aktive Teilnahme - Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

210 Arabisch (A0): Anfänger – Teil 1

 **Aisha Ali Masoud Elsweri**


1 LP | Aktive Teilnahme

211 Chinesisch (A0): Anfänger

 **Kerstin Isaak**

1 LP | Aktive Teilnahme

237 Englisch (B1/B2): Aktivierung

 **Olesia Levitina**

1 LP | Aktive Teilnahme

238 Advanced Englisch (C1)

 **Anke Fleckenstein**

1 LP | Aktive Teilnahme

253 Französisch (B1/B2): Aufbaukurs

 **Déborah Legrand**


1 LP | Aktive Teilnahme

263 Russisch (A1): Einsteiger – Teil 2/2

 **Olesia Levitina**

1 LP | Aktive Teilnahme

273 Spanisch (B1/B2): Aufbaukurs

 **Jacqueline Schaack González**

1 LP | Aktive Teilnahme

SELBSTENTWICKLUNG

300 Konflikte im Fokus – Eine multiperspektivische Erkundung

 *Jirko Krauß*

1 LP | Aktive Teilnahme

301 Mentalstrategien – Gelassen durchs Studium

 *Ruth Dölemeyer*

1 LP | Aktive Teilnahme

304 Gewaltfreie Kommunikation (er)leben

 *Sven Hartenstein, Tim Drechsel, Richard Schut*

1 LP | Aktive Teilnahme

305 Debatte – Eine Reise durch die Welt des Diskurses

 *Pascal Martin Schäfer*


1 LP | Aktive Teilnahme

309 Ich verstehe Bahnhof – Zwischenmenschliche KOMMUNIKATION besser gestalten

Maja Gille


1 LP | Aktive Teilnahme

310 Und Du So? Podcast-Werkstatt! – Podcasts für Deine Gesundheit

 *Andy Schönbeck, Felix Wege*

2 LP | Aktive Teilnahme


311 Offline – Natur erfahren und persönlich wachsen

 *Robert Schiffler*

2 LP | Aktive Teilnahme

INFORMATIONSFÄHIGKEIT und ZUSATZQUALIFIKATIONEN

400 Filmgestaltung – Kurzfilmprojekt

 *Jürgen Kästner*


2 LP | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

403 Grafikdesign mit Adobe Photoshop

 *Jürgen Kästner*

1 LP | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

405 E-Coach – Digitale Kompetenzen gemeinsam weiterentwickeln

 *Anna Beisenwenger, Urte Graba*

2 LP | Aktive Teilnahme

420 Recherchieren und Schreiben

 *Anika Geyer*

1 LP | Aktive Teilnahme


REFLEKTIERTES EHRENAMT

700 FLEX

 *Alexander Stahr*


Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

701 Projekt Betonkanu – Beton geht auch anders!

 *Ludwig Hertwig*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

702 Leobots-Team der HTWK Leipzig

 *Willi Zschiebsch*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

703 HTWK Robots

 *Jens Wagner*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

704 RoboCreators – Das Robotik-Schullabor der HTWK Leipzig

 *Katharina Lundt, Marco Braun*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.


705 Lange Nacht der Computerspiele –

 **Mitgestaltung des Gamer-Events 2024**

Gabriele Hooffacker, Mario Hlawitschka

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

706 floidTV – Fernsehen der HTWK Leipzig

 *Sebastian Gomon, Gabriele Hooffacker*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

707 StreamTeam – AV-Streaming an der HTWK Leipzig

 *Ulrich Schmedes, Tino Reiher*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

708 Campus Records – Musiklabel der HTWK Leipzig

 *Christian Birkner, Felix Wege*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

709 Ersti-Coach – Verschiedene Studiengänge

 *Urte Graba*

Es wird ein Aufwand von 1 LP oder 2 LP anerkannt.

710 Tutorin / Tutor – Mach mit und unterstütze andere Studierende!

 *Urte Graba*


Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

711 Mentoring+

 *Urte Graba*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

712 Buddyprogramm – Willkommenskultur leben

 *Xu Xiao*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

713 Studentische Selbstverwaltung –

 **Anerkennung von Engagement in StuRa und Fachschaft**

Martin Schubert


Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

714 Gremienarbeit – Mitarbeit in der Rektorskommission Akkreditierung

 *Steffi Pietschmann*


Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

715 Imkern für die Zukunft – Ein Jahr mit den HTWK-Bienenvölkern

 *Jochen Holdt*

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

716 Übungsleiterin / Übungsleiter – Aktiv im Hochschulsportzentrum

 **der HTWK Leipzig**

Peter Pausch, Robert Schiffler

Es wird ein Aufwand von 2 LP anerkannt.

Starttermine

Ohne Auswahlbereich Reflektiertes Ehrenamt

KW	Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit
16	Di	16.04.2024	238 - Advanced English (C1)	15:30
	Di	16.04.2024	253 - Französisch (B1/B2): Aufbaukurs	17:15
	Mi	17.04.2024	102 - Wie das Böse in die Welt kommt	13:45
	Mi	17.04.2024	106 - Klimawandel – Was kann ich tun?	13:45
	Mi	17.04.2024	107 - Gemeinwohlökonomie	13:45
	Mi	17.04.2024	201 - Culture Lab	13:45
	Mi	17.04.2024	210 - Arabisch (A0): Anfänger	13:45
	Mi	17.04.2024	301 - Mentalstrategien	13:45
	Mi	17.04.2024	304 - Gewaltfreie Kommunikation (er)leben	13:45
	Mi	17.04.2024	310 - UND DU SO? Podcast-Werkstatt!	13:45
	Mi	17.04.2024	406 - Künstliche Intelligenz	13:45
	Mi	17.04.2024	121 - Exkursion nach Berlin	14:15
	Mi	17.04.2024	120 - Exk. Technik und Geschichte Dresden	15:00
	Mi	17.04.2024	211 - Chinesisch (A0): Anfänger	15:30
	Mi	17.04.2024	237 - Englisch (B1/B2): Aktivierung	15:30
	Mi	17.04.2024	273 - Spanisch (B1/B2): Aufbaukurs	15:30
	Mi	17.04.2024	124 - Exkursion nach Neapel	15:45
	Mi	17.04.2024	100 - Freiheit verstehen	17:15
	Mi	17.04.2024	263 - Russisch (A1): Einsteiger	17:15
	Mi	17.04.2024	305 - Debatte	17:15
	Mi	17.04.2024	104 - Was ist Recht?	19:00
	Mi	17.04.2024	199 - 75 Jahre Grundgesetz	19:00
	Fr	19.04.2024	309 - Ich verstehe Bahnhof	15:00
17	Mi	24.04.2024	108 - Kunstszene Leipzig	13:45
	Mi	24.04.2024	109 - Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor	13:45
	Mi	24.04.2024	300 - Konflikte im Fokus	13:45
	Mi	24.04.2024	405 - E-Coach	13:45
	Fr	26.04.2024	400 - Filmgestaltung	15:00
20	Mi	15.05.2024	130 - LGBTQIA+ - Ähh was?	13:45
23	Mi	05.06.2024	311 - Offline	14:00
	Fr	07.06.2024	105 - Klimagerechtigkeit	13:45
	Fr	07.06.2024	403 - Grafikdesign mit Adobe Photoshop	14:30


Semesterwochen

Sommersemester 2024

KW	PW	Woche	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	14	01.04.-07.04.2024	F	U	U	U	U		
15	15	08.04.-14.04.2024	L	L	L	L	L	L	
16	16	15.04.-21.04.2024	L	L	L	L	L	L	
17	17	22.04.-28.04.2024	L	L	L	L	L	L	
18	18	29.04.-05.05.2024	L	L	F	L	L	L	
19	19	06.05.-12.05.2024	L	L	L	F	U		
20	20	13.05.-19.05.2024	L	L	L	L	L	L	
21	21	20.05.-26.05.2024	F	L	L	L	L	L	
22	22	27.05.-02.06.2024	L	L	L	L	L	L	
23	23	03.06.-09.06.2024	L	L	L	L	L	L	
24	24	10.06.-16.06.2024	L	L	L	L	L	L	
25	25	17.06.-23.06.2024	L	L	L	L	L	L	
26	26	24.06.-30.06.2024	L	L	L	L	L	L	
27	27	01.07.-07.07.2024	L	L	L	L	L	L	
28	28	08.07.-14.07.2024	L	L	L	L	L	L	
29	29	15.07.-21.07.2024	L	L	L	L	L		
30	30	22.07.-28.07.2024	P	P	P	P	P	P	
31	31	29.07.-04.08.2024	P	P	P	P	P	P	
32	32	05.08.-11.08.2024	P	P	P	P	P		
33	33	12.08.-18.08.2024	U	U	U	U	U		R
34	34	19.08.-25.08.2024	U	U	U	U	U		
35	35	26.08.-01.09.2024	U	U	U	U	U		
36	36	02.09.-08.09.2024	U	U	U	U	U		
37	37	09.09.-15.09.2024	U	U	U	U	U		
38	38	16.09.-22.09.2024	P	P	P	P	P	P	
39	39	23.09.-29.09.2024	P	P	P	P	P		
40	40	30.09.-06.10.2024	U	U	U	F	U		

Legende

KW: Kalenderwoche, PW: Planungswoche, E: Einführungsveranstaltungen nach Bedarf der Fakultäten, F: Feiertag, L: Lehrveranstaltungen, P: Prüfungen, U: Lehrveranstaltungsunterbrechung

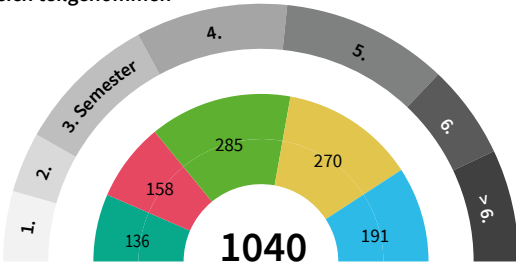
 Einschreibung Studium generale

 Abgabefrist Reflexionstexte

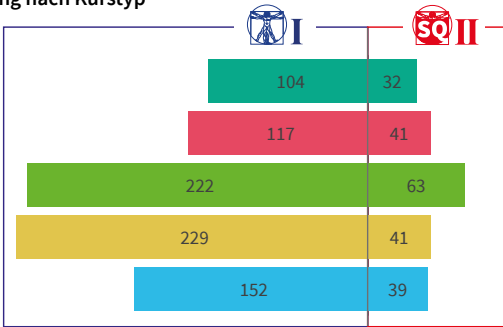
Studium generale in Zahlen

Studienjahr 2022/2023

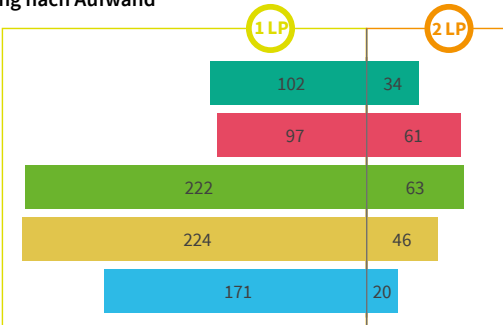
Erfolgreich teilgenommen



Verteilung nach Kurstyp



Verteilung nach Aufwand



Legende | Fakultäten

- Architektur und Sozialwissenschaften
- Bauwesen
- Ingenieurwissenschaften
- Informatik und Medien
- Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen

GESELLSCHAFTS- UND ORIENTIERUNGSWISSEN

*„So ein bisschen Bildung
ziert den ganzen Menschen.“*

Heinrich Heine (1797–1856)

100 Freiheit verstehen


Herausforderungen und Perspektiven in einer liberalen Gesellschaft


Öffentliche Ringvorlesung


Freiheit gehört zu den konstituierenden Werten der liberalen Gesellschaft. Das Versprechen, diese Freiheit für jede Bürgerin und jeden Bürger zu garantieren und zu wahren, gehört zum demokratischen Selbstverständnis. Immer wieder und immer häufiger hört man aber, 'der Staat' würde die Freiheiten des Bürgers beschneiden: Die zum Schutz der Bürger und Bürgerinnen erlassenen Gesetze und Verordnungen mutieren in den Reden der Populisten zu Zwangsmaßnahmen, die den grundrechtlich garantierten Freiheiten zuwiderlaufen. Was ist das also für eine Freiheit, die hierzulande oft mit dem Begriff Wohlstand daherkommt?

Offenbar handelt es sich dabei meist um ein sehr individuelles Verständnis von Freiheit, das lediglich ein Freisein von Beschränkungen und Hindernissen meint. Es stellt sich die Frage, ob es sich dabei nicht um einen stark verkürzten Begriff von Freiheit handelt, der nur auf den ersten Halbsatz von Artikel 2 des Grundgesetzes zielt, dem Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. In einer Gesellschaft ist eine solche Freiheit aber zwingend nur mit einer Einschränkung denkbar: Sie endet, wo die Rechte anderer verletzt werden. Der Begriff Freiheit bedeutet also sehr viel mehr als individuelle Handlungsfreiheit. Er geht einher mit Verantwortung, mit Rechten und Pflichten, und letztendlich ist Freiheit abhängig von einem Gemeinwesen, in das ein Individuum eingefügt ist.

Im Wissenschaftsjahr 2024, das der Freiheit gewidmet ist, wollen wir uns über politische, soziale und ökonomische Themen dem Begriff der Freiheit nähern, wobei zunächst wirkmächtige Konzepte von Freiheit grundlegend vorgestellt werden sollen. Im Anschluss daran soll Freiheit jeweils erörtert werden im Hinblick auf ihr Spannungsverhältnis u. a. zum Recht, zum Eigentum, zu Repräsentation und Teilhabe in der Gesellschaft, zur Identitätspolitik, zu Arbeit und Armut bzw. Reichtum.

 1 LP | Teilnahme + schriftliche Reflexion

 Wöchentliche Vorlesung mit anschließender Diskussion und schriftlicher Reflexion


 Mittwochs, 17:15 – 18:45, (13 Termine)


 TRA 140

NI001 (17.04.2024)

Audimax Campus Augustusplatz (19.06.2024)

 300

 Die Teilnahme ist auch online via <https://htwk-leipzig.de/live> möglich.

 **Nach jeder Vorlesung ist ein kurzer Text (50 – 150 Wörter) zur Reflexion in OPAL hochzuladen. Abschließend ist bis 18.08.2024 ein Reflexionsbericht zur gesamten Reihe zu verfassen (250 – 1 000 Wörter).**



- 17.04.2024 | Prof. Thomas Kater
Herrschaft versus Freiheit? Herrschaft durch Freiheit! Über die Anfänge des politischen Liberalismus
- 24.04.2024 | Dr. Christian Schmidt
Freiheit, Unfreiheit, Befreiung. Überlegungen zur Vielschichtigkeit des Freiheitsbegriffs
- 08.05.2024 | Dr. Luise Fischer
Meine Freiheit, deine Freiheit, unsere Freiheit: Wie soll das gehen und was kann Bildung bewirken?
- 22.05.2024 | Prof. Rebecca Pates
„Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden“ - Überlegungen zur Repräsentationskrise
- 29.05.2024 | Prof. Klaus Dörre
Macht Lohnarbeit frei? Zur Trennung von Produktion und Gewissen in alltäglichen Arbeitsprozessen
- 05.06.2024 | Hannah Beck
Autoritärer Populismus, die Freiheit und das Recht
- 12.06.2024 | Prof. Marc Rölli
Emanzipation und Befreiung
- 19.06.2024 19:00 - 20:30 | Stephan J. Kramer | AUDIMAX Uni Leipzig
Sicherheit in Zeiten hybrider Bedrohung
- 26.06.2024 | Yann Schosser
The real villain of our Age. Kant und der Libertarismus
- 03.07.2024 | Michael David
Armut Macht Ohnmacht – Strategie der Ermutigung
- 10.07.2024 | Dr. Karsten Schubert
Identitätspolitik: Freiheitseinschränkung oder Freiheitsermöglichung?
- 17.07.2024 | Dietmar Dath
Muss das sein? Über Sachzwänge und Zwänge überhaupt


102 Wie das Böse in die Welt kommt


Janika Wersig B. A.


Wie konnten die ungeheuerlichen Verbrechen der Nationalsozialisten geschehen? Was waren das für Menschen, die diese zugelassen haben? Hannah Arendt versucht mit ihrer 1965 in New York gehaltenen Vorlesung 'Über das Böse' Antworten auf diese Fragen zu finden. Dabei geht es um zentrale Problemstellungen der Ethik und Moralphilosophie, die bereits seit der Antike diskutiert werden: Was ist Moral? Wie kann der Mensch in bestimmten Situationen richtig und damit moralisch handeln? Was bringt den Menschen dazu, nicht moralisch zu handeln und also Böses zu verursachen?

In Abgrenzung zu ihrem Befund der 'Banalität des Bösen' angesichts der Einlassungen Adolf Eichmanns bei seinem Gerichtsprozess in Jerusalem 1961, folgt Hannah Arendt in 'Über das Böse' Sokrates, Jesus von Nazareth, Immanuel Kant und Friedrich Nietzsche. So schärft sie ihre eigenen Überlegungen über das Böse der NS-Verbrechen und reichert die Gedanken der Philosophen mit ihren an. Auf diese Weise kommt sie zu dem Schluss, dass in der Unfähigkeit zu denken und zu urteilen 'der Horror des Bösen und zugleich seine Banalität' liegt. Nicht die moralischen Normen und Gesetze sind es, die von Interesse sind, es geht ihr immer um das moralische Empfinden des Individuums, das angesichts eines 'Zusammenbruchs aller geltenden moralischen Normen im öffentlichen und privaten Leben' für sich selbst Sorge zu tragen hat, die Welt und das eigene Leben nicht mit einem Verbrecher teilen zu müssen.

Im Kurs werden wir das Nachdenken über das Böse Hannah Arendts nachvollziehen und versuchen zu verstehen, wie und warum es überhaupt in die Welt kommen konnte.

 1 LP | Aktive Teilnahme
Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

 Seminar und Lektüre

 Mittwochs, 13:45 – 15:15, ab 17.04.2024 (12 Termine)

 TR L 302

 20

 Anschaffung des Buches erforderlich:

Hannah Arendt: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik. Piper Verlag, München. (Ungekürzte Taschenbuchausgabe, 1. Auflage 2007)

 **Teilnehmende übernehmen mindestens eine Textpatenschaft**



104 Was ist Recht?

Juristische und ethische Argumente


Rechtsanwalt Ralf Vogt, Prof. em. Dr. rer. nat. Klaus Bastian


In diesem Seminar wollen wir mit den Studierenden der Frage 'Was ist Recht?' nachgehen.

Viele fragen sich manchmal verzweifelt: Wie denken Juristinnen und Juristen? Worum und warum streiten sie? Wie können sie Positionen beziehen, von denen man annehmen kann, dass sie objektiv nicht richtig sein können? Generell erscheint vielen das Rechtssystem und die ihm innewohnende Bürokratie uneinsichtig.

Im Seminar wollen wir uns aus verschiedenen Richtungen der Antwort auf die gestellte Frage nähern. Ziel ist, nach diesem Seminar zumindest dieser Frage gegenüber nicht mehr hilflos reagieren zu müssen. Streitpunkte könnten sein: Gibt es Gerechtigkeit? Ist Recht selbstverständlich? Warum klaffen manchmal 'gesundes' Rechtsempfinden und Urteile auseinander? Wie entwickelt sich Recht? Kann es Recht ohne Rechtssicherheit geben? War die DDR ein 'Unrechtsstaat'? Kennt jede Kultur Recht? Was ist Ethik? Braucht man überhaupt Ethik (ist sie vielleicht sogar lästig)? Wie legt man Gesetze aus? Wo stecken die Probleme im Detail?

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Wochenendseminar mit Vorbesprechung und Besuch im Museum der 'Runden Ecke' zum Thema 'Unrechtsstaat DDR?'

 Mi, 17.04.2024 19:00 – 20:30 | Fr, 19.04.2024 17:15 – 22:00
Sa, 20.04.2024 08:45 – 18:00 | So, 21.04.2024 08:45 – 13:00

 LI204

 20

105 Klimagerechtigkeit

Die Klimakrise als soziale Krise begreifen

Kai Tischer M. Eng.

Die globale Klimakrise ist da. Sie ist menschengemacht, als Folge einer wachstumsorientierten Ökonomie. Schon heute verschärft sie weltweit zunehmend Konflikte und soziale Ungerechtigkeiten.



Trotz unseres Wissens über die zunehmende Verknappung lebensnotwendiger Ressourcen, trotz der Entwicklung vermeintlich grüner Technologien und trotz staatlicher 'Klimaschutz'-Versprechen, steuert die Weltgemeinschaft kontinuierlich weiter in die Klimakrise hinein. Die Folgen spüren oft diejenigen zuerst, die besonders wenig zur globalen Erwärmung beigetragen haben. Schon längst häufen sich Katastrophen wie Dürren und Hitzewellen, Überschwemmungen und Nahrungsknappheit vor allem im globalen Süden.


Dennoch reagiert die internationale Politik nur zögerlich. Die bisherigen Schritte reichen auch trotz des Drucks aus der Wissenschaft und der Zivilbevölkerung bei weitem nicht aus, um selbst gesteckte Ziele zu erreichen. Stattdessen werden zunehmend Schritte eingeleitet, die einen gerechten und sozialen Umgang mit den Folgen der Klimakrise immer unwahrscheinlicher machen. Dies wird in der fortlaufenden Verschärfung der Migrationspolitik am deutlichsten ...


Wir werden uns erarbeiten, dass die Gründe für dieses politische und gesellschaftliche Versagen in unserer Wirtschaftsordnung zu finden sind, die mit ihrer Profit- und Konkurrenzlogik ein fortwährendes Wachstum erzwingt. Wir werden eine Beweisführung durchführen, dass der Kapitalismus unvereinbar mit einer nachhaltigen Produktions- und Lebensweise für alle Menschen ist. Zudem werden wir uns anhand zahlreicher Beispiele erarbeiten, wie ein gesellschaftlicher Wandel hin zu einer klimagerechteren Welt aussehen könnte.

Wo liegen die Ursachen für die Klimakrise? Was müssen wir also in Folge der Klimakrise erwarten? Wer ist am stärksten betroffen? Was wird bisher getan, um die Klimakrise zu stoppen – und was nicht? Wie können Wege in eine klimagerechte Welt aussehen? Wie kommen wir gemeinsam dahin?

In diesem Kurs wollen wir versuchen, auf diese Fragen gemeinsam Antworten zu finden.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
-  2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

 Wochenendseminar

 Fr, 07.06.2024 13:45 – 19:00 | Sa, 08.06.2024 09:30 – 15:00
Fr, 21.06.2024 13:45 – 19:00 | Sa, 22.06.2024 09:30 – 15:00

 NI101

 19



106 Klimawandel – Was kann ich tun?

Agil gegen die Krise


Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider

Der Klimawandel ist in aller Munde und wird das Leben zukünftiger Generationen immer mehr bestimmen. FridaysForFuture hat gezeigt, dass gemeinsamer Protest auch die großen Entscheidungsträger bewegen kann. Aber was kann jeder und jede Einzelne tun?

Ein Trend in der Arbeitswelt ist die Arbeit mit agilem Projektmanagement. Agiles Projektmanagement zeichnet sich durch empirisches Arbeiten und die Werte Selbstverpflichtung, Mut, Fokus, Offenheit und Respekt aus. Die Grundlagen für agiles Projektmanagement werden im Block vermittelt.

Die gewonnenen Erkenntnisse für das agile Projektmanagement werden auf die Fragestellung des persönlichen Umgangs mit dem Klimawandel angewandt und die Studierenden versuchen, innerhalb des Semesters möglichst viel CO₂ einzusparen und die Einsparung zu quantifizieren. In 2-wöchigen Sprints wird im Laufe des Semesters der Fortschritt besprochen.


 2 LP | Aktive Teilnahme + Referat

 Block Agiles Projektmanagement
14-tägige Sprintmeetings
Block Abschlusspräsentationen

 Stand zur Drucklegung noch nicht fest

 Stand zur Drucklegung noch nicht fest

 20

 Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider hat an der Fakultät Ingenieurwesen den Lehrstuhl *Vernetzte Energiesysteme* inne. Er arbeitet an nachhaltigen Lösungen zum Gelingen der Energiewende in verschiedenen Dimensionen. Prof. Schneider ist Mitglied der Senatskommission Klimaneutralität und Nachhaltigkeit an der HTWK.

107 Gemeinwohlökonomie

Ein Wegbereiter wirtschaftlicher Systemtransformation






Dipl.-Betriebswirt Kathrin Franke

Die Diskussion um globale Gerechtigkeit ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Menschen beginnen, ihr persönliches Konsumverhalten zu ändern, auch Unternehmen steuern um, wenn auch nur langsam und meist innerhalb vorherrschender Systemgrenzen. Unternehmen sind wichtige Treiber:innen der nachhaltigen Entwicklung, stellen sie doch das Bindeglied zwischen dem Charakter der Gesellschaft und der einzelnen Person dar.

Dieser praktisch orientierte Kurs vermittelt verzahnte Zusammenhänge unseres gegenwärtigen Wirtschaftssystems und gibt einen Einblick in die Gemeinwohl-Ökonomie. Gemeinwohl-Ökonomie beschreibt einen grundlegenden wirtschaftlichen Perspektivwechsel, mit der Überzeugung, dass die Herausforderungen unserer Zeit nur systemisch zu lösen sind.

Im Kurs tauchen wir ein in Wirtschaftsgeschichte und verschiedene Wirtschaftssysteme, beschäftigen uns mit dem Bruttoinlandsprodukt als vorherrschenden, jedoch ungenügenden Wohlstandsindikator, betrachten verschiedene Eigentumsformen, schlüpfen in die Rolle von Unternehmer:innen um die Wachstumslogik des gegenwärtigen Wirtschaftssystems zu erleben. Wir beschäftigen uns mit der Gemeinwohl-Matrix und lernen Unternehmen kennen, die bereits gemeinwohlobilanzieren sind. Ferner befassen wir uns mit der Methode des „systemischen Konsensieren“, einem Werkzeug für tragfähige, konsensorientierte Entscheidungen in Teams. Als Hausaufgabe erproben wir die Gemeinwohl-Matrix am Beispiel der HTWK. Die Hausaufgabe wird in 3er Teams erarbeitet und beansprucht ca. 5-7 Stunden Zeit, davor gibt es eine Konsultation mit optionaler Anwesenheit.

Ziel dieses Kurses ist es, Ansichten, Vorstellungen und Handlungsmuster über die eigene Rolle als Mitglied der Gesellschaft und in zukünftigen Unternehmen zu reflektieren. Dazu gehört, Gewohntes zu hinterfragen, über erlernte und vorgelebte Lebensziele (Funktionieren in gut beherrschten Berufen) nachzudenken, Möglichkeiten und Chancen auf „Anders“ zu erkennen und Lust auf eigene, neue Zukunftsszenarien zu wecken.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
-  Seminar + Hausaufgabe
-  Mittwochs, 13:45 – 15:15 (12 Termine)
-  TR B 150
TR B 145 (19.06.2024)
-  35



108 Kunstszene Leipzig


Kunst als Lebensgefühl, Berufung oder Beruf?


Prof. Dipl.-Kfm. Dipl.-Oec. Friedrich Figge


Leipzig ist als 'Kunststadt' nicht nur durch die Neue Leipziger Schule international bekannt. Galerien, Museen und viele, größtenteils unbekannte Künstlerinnen und Künstler prägen eine kreative Atmosphäre. Das Seminar soll einen Einblick in und Kontakt zu verschiedenen Teilnehmern der Kunstszene der Bildenden Künste von der Malerei über die wichtigsten Sammlungen bis zu freien Künstlerkollektiven geben. Dabei soll ein Diskurs u. a. zu folgenden Fragen geführt werden.


- ▷ Was sehen, empfinden und interpretieren wir?
- ▷ Wieso ist das Kunst und was macht sie mit uns?
- ▷ Was bewegt die Künstlerinnen, Sammler, Galeristinnen – besonders in Leipzig?
- ▷ Eigene Reflexion zum Thema Kunst, u. a.: Welche Berührungspunkte mit Kunst gibt es in meinem Leben und mit meiner Identität?

Nach einem Einführungstermin sind Exkursionen in Leipzig beispielsweise zu Museen, Galerien oder Ateliers einschließlich Diskussionen mit Kuratorinnen, Künstlern, Sammlerinnen oder Mäzenen geplant.

 1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + Referat mit Präsentation

 Seminar mit Exkursionen

 Mi, 24.04.2024 13:45 – 19:00 | Fr, 03.05.2024 13:45 – 19:00
Mi, 08.05.2024 13:45 – 19:00 | Mi, 15.05.2024 13:45 – 19:00

 LI307
LI305 (03.05.2024)

 15

 **Für die Exkursion in die Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK) wird ein Unkostenbeitrag von 4 EUR pro Teilnehmer erhoben.**

109 Rauchmelder-Obsoleszenz-Labor

Prof. em. Dr. rer. nat. Klaus Bastian


Rauchmelder retten Leben. Sie sind so notwendig, weil unser Geruchsempfinden im Schlaf ausgeschaltet ist. Ihr durchdringend lauter Warnton weckt Schlafende, sodass sie sich rechtzeitig vor dem giftigen Rauch eines Brandes in Sicherheit bringen können. 350 Brand- und Rauchtote pro Jahr allein in Deutschland führten zur Rauchmelderpflicht in allen Bundesländern.


Rauchmelder obsolet und unbrauchbar? Kann es sein, dass Hersteller die Lebensdauer begrenzen? Bei einem relevanten und verbindlichen Sicherheitssystem ist dies eine unerhörte Fragestellung! Tatsächlich finden sich massive Hinweise auf eine maximal zehnjährige Einsatzzeit.


Lebenszeit und Anwendungstauglichkeit gehören jedoch nicht zu den Testkriterien von TÜV-Nord oder Stiftung Warentest. Sie konzentrieren ihre Tests auf ladenneue Geräte und deren rechtzeitige und lautstarke Signalisierung im Brandfall. Der Horror unbrauchbarer Geräte beim Anwender wird ausgeblendet.

Nächtliche Fehlalarme, nicht lokalisierbare Warnsignale und überflüssige Batteriewechsel nähren den Verdacht, dass dies nicht nur fahrlässig sondern absichtsvoll von Herstellern inszeniert wurde! In diesem Kurs entwickelten wir Tests, mit denen eingebaute Obsoleszenz bewiesen werden kann. Durch Textanalyse der Ein-Stern-Kundenrezensionen auf amazon.de identifizieren wir betroffene Geräte und Fehler und finden Lösungen zur Abhilfe. Gegenwärtig bereiten wir eine Ausstellung vor, welche die Problematik einem großen Personenkreis nahebringen wird.

Von der Textanalyse über Benutzbarkeit technischer Systeme, Elektronik und Messtechnik, Entwicklung von Testumgebungen bis zur Dokumentation und verständlichen Publikation kommen alle Themen dieser Hochschule vor. Auch sozialwissenschaftliche, ökonomische und juristische Aspekte finden Eingang

 1 LP | Aktive Teilnahme
Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

 Transdisziplinäres Projekt

 Mi, 24.04.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 08.05.2024 13:45 – 17:00
Mi, 15.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 22.05.2024 13:45 – 17:00
Mi, 29.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 05.06.2024 13:45 – 17:00
Mi, 19.06.2024 13:45 – 17:00

 LI013

 10




120 Exkursion Technik und Geschichte in Dresden


Dr. phil. Thomas Kirstein


Dresden als Hauptstadt des ehemaligen Königreiches Sachsen, einer bedeutenden deutschen Mittelmacht, war über Jahrhunderte einer der Kristallisationspunkte deutscher und europäischer Politik, Kunst und Kultur.

Unsere Exkursion betrachtet verschiedene Aspekte sächsischer, deutscher und europäischer Geschichte anhand historischer Schauplätze und Museen. Neben der allgemeinen Geschichte stehen auch Technikgeschichte, Architekturgeschichte und Militärgeschichte auf dem Programm.


Zu den Zielen der Exkursion zählen u. a. das Militärgeschichtliche Museum, das Verkehrsmuseum, die Festung Königsstein, der Mathematisch-Physikalische Salon und das Königliche Schloss. Viele weitere historisch bedeutende Stätten werden im Rahmen einer umfangreichen Stadtbesichtigung betrachtet.

 1 LP | Aktive Teilnahme + Kurzreferat während der Exkursion


 Exkursion über drei Tage (Fr-So, während der Vorlesungszeit)

 Vorbesprechung: Mi, 17.05.2024 15:00 – 15:45

Exkursion: 28.06.2024 – 30.06.2024

 NI101 (Vorbereitung)

 18

 Für Übernachtung, Frühstück und Museumseintritt fallen Kosten i. H. v. etwa 150 EUR pro Person an. Die Übernachtung erfolgt in einem Hostel. Für Teilnehmer, die keine Übernachtungsmöglichkeit in Dresden benötigen, fallen nur die Eintrittsgelder an. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.

 **Für die Teilnahme an der Fahrt ist die Anwesenheit bei der Vorbere-
sprechung obligatorisch.**








121 Exkursion nach Berlin

Ein Ausflug in die deutsche und europäische Geschichte

Dr. phil. Thomas Kirstein

Berlin war nicht nur Schauplatz wichtiger historischer Ereignisse, sondern bietet durch seine zahlreichen Museen auch eine breite Palette von Ausstellungen, die die Geschichte der Menschheit vom Altertum bis ins 20. Jahrhundert illustrieren – vom alten Ägypten bis heute.

Die Exkursion umfasst unter anderem eine Stadtbesichtigung, die Orte wichtiger historischer Ereignisse aufsucht und dabei auch einen Überblick zur Architekturgeschichte gibt, den Besuch der Antikenmuseen auf der Museumsinsel, einen Besuch der Gemäldegalerie, die anhand bedeutendster Gemälde einen Überblick zur Kunstgeschichte gewährt und den Besuch der ehemaligen Grenzübergangsstelle in der Friedrichstraße, die heute als historischer Ort und mit einer Ausstellungen an die DDR und die deutsche Teilung erinnert.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + qualifiziertes Referat während der Exkursion
-  Exkursion über vier Tage
-  Vorbesprechung: Mi, 17.04.2024 14:15 – 15:00
Exkursion: 23.05.2024 – 26.05.2024
-  NI101 (Vorbesprechung)
-  23
-  Anreise und Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und finanzieren.
-  **Für die bloße Teilnahme an der Exkursion wird ein ECTS-Punkt gewährt. Der Erwerb eines zweiten Punktes ist durch die Übernahme eines Kurzreferates möglich.**
Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist dringend erforderlich, da in dieser alle wichtigen Informationen zur Exkursion und deren Ablauf gegeben werden.




124 Exkursion nach Neapel


Eine sommerliche Reise in die römische Geschichte

Dr. phil. Thomas Kirstein

Das Römische Imperium war das letzte und zugleich mächtigste Reich der Antike. Am Golf von Neapel erzählen noch heute römische Städte wie Pompeji oder Herculaneum, aber auch viele andere archäologische Stätten von dieser Epoche, da sie durch den Ausbruch des Vesuv im Jahre 79 n. Chr. verschüttet und damit konserviert worden waren. Unsere Exkursion sucht die wichtigsten dieser Orte auf und zeichnet so eine lebendige Geschichte der römischen Zeit. Neben der Politik-, Kultur- und Kunstgeschichte bildet die Technikgeschichte einen Schwerpunkt. Dazu zählen u. a. Bautechnik und Architektur, Wasserversorgung, Handwerk oder das antike Verkehrswesen.

 2 LP | Aktive Teilnahme


 Exkursion über sieben Tage

 Vorbesprechung: Mi, 17.04.2024 15:45 – 17:00


Vorläufiger Termin für die Exkursion: 18.09.2024 – 24.09.2024

Der Reisetermin kann sich je nach Verfügbarkeit der Flüge um +/- 2 Tage verschieben.


Die Gesamtreisedauer von insgesamt sieben Tagen bleibt davon unberührt.

 NI101 (Vorbesprechung)

 15

 Für Anreise (selbst organisiert, z. B. Ryan Air ab Berlin), Unterkunft, Mobilität und Eintrittsgelder vor Ort entstehen Kosten von etwa 380 EUR.

Die Unterkunft (Ferienhaus) besitzt eine Küche, so dass die Verpflegungskosten auf Wunsch gering gehalten werden können.

 **Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist dringend erforderlich, da in dieser alle wichtigen Informationen zur Exkursion und deren Ablauf gegeben werden.**

130 LGBTQIA+ - Ähh was?

Einstiegskurs zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Tove Emmert B. A., Paul Kutrib


Dir begegnet das Akronym LGBTQIA+ und du fragst dich, wofür das genau steht? Immer wieder sprechen Menschen von ihren Pronomen, aber worum geht es da eigentlich? Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt interessieren dich, aber du weißt nicht, wo du überhaupt anfangen sollst?

Wenn dich diese oder ähnliche Fragen beschäftigen, bist du in diesem Kurs zu sexueller, geschlechtlicher und amouröser Vielfalt genau richtig. Wir wollen uns dem Themenfeld interaktiv nähern und an Beispielen und mit Gruppenmethoden lernen. Da wir dabei miteinander Erfahrungen und Gedanken teilen (können), ist uns eine wertschätzende Gruppenstimmung wichtig. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick zu verschiedenen Begriffen und Lebensrealitäten im Bereich Geschlecht, sexuelle Identität und generell im queeren Spektrum zu bekommen. Es soll mehr Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit dem Themenfeld erreicht und Handlungsstrategien gegen Diskriminierung vermittelt werden.


Zielgruppe:


Du brauchst für den Kurs kein Vorwissen! Wir wollen einen Raum anbieten, in dem Fragen gestellt und Fehler gemacht werden dürfen. Da Selbstreflexion ein wichtiger Teil des Seminars ist, solltest du Lust haben, nicht nur dein Wissen auszubauen, sondern auch in eine aktive Auseinandersetzung mit deinen Einstellungen und Handlungsmustern zum Themenbereich zu gehen.

Der Kurs ist nicht für queere Studierende und/oder Personen, die sich schon intensiv mit dem Thema beschäftigt haben, konzipiert.


 1 LP | Aktive Teilnahme
2 LP | Aktive Teilnahme + zusätzliche Studienleistung


 Seminar

 Mi, 15.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 22.05.2024 13:45 – 17:00
Fr, 31.05.2024 13:00 – 18:45 | Sa, 01.06.2024 10:00 – 17:45
Mi, 26.06.2024 13:45 – 17:00

 LI112
GU113 (31.05.2024, 01.06.2024)

 20

 Paul Kutrib und Tove Emmert (Sozialarbeiter*in) sind beide selbst queer und aktiv in der Jugendbildung. Uns ist eine empathische und für Kritik offene Haltung in unserer Rolle als Seminarleitung wichtig.

 Wir laden zu fehlerfreundlichem Lernen ein, werden aber absichtlich diskriminierendes Verhalten nicht tolerieren.




199 75 Jahre Grundgesetz


Studium universale der Universität Leipzig


Öffentliche Ringvorlesung


'Die Würde des Menschen ist unantastbar' – so der erste Artikel des Grundgesetzes, das am 8. Mai 1949 in Bonn vom Parlamentarischen Rat beschlossen wurde und am 3. Oktober 1990 endlich für ganz Deutschland in Kraft getreten ist. Wenn es einen Grundsatz gibt, auf dem ein Staat aufbauen sollte, dann diesen. Doch was genau steht eigentlich im Grundgesetz? Welche Bedeutung kommt ihm im Hinblick auf aktuelle Themen wie Migration, europäische Integration und Klimaschutz zu? Muss es aus heutiger Perspektive vielleicht überdacht werden? Und inwiefern wird die Realität seinem unbedingten Anspruch eigentlich gerecht, ja besteht heute womöglich sogar wieder die Gefahr, dass es unterminiert wird?

Mit diesen spannenden Fragen wollen wir uns im 'Superwahljahr' 2024, in dem nicht allein Sachsen, sondern die halbe Weltbevölkerung zur Wahl aufgerufen ist, beschäftigen. Dazu haben wir wieder Expert:innen aus den verschiedensten Fachbereichen eingeladen, uns ihre Kenntnisse in erhellenden Vorträgen zu präsentieren.


 1 LP | Aktive Teilnahme + schriftliche Reflexion


 Wöchentliche Vorlesung mit anschließender Diskussion und schriftlicher Reflexion

 Mittwochs, 19:00 – 20:30 (ab 17.04.2024 bis 03.07.2024)
Di, 07.05.2024 18:00 – 19:30
Di, 25.06.2024 18:00 – 19:30

 Audimax der Universität Leipzig
Hörsaal 8 der Universität Leipzig (07.05.2024, 25.06.2024)
Universitätsstraße 3, 04109 Leipzig

 30

 Ausführliche Informationen und das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Internetseite der Universität Leipzig <https://www.uni-leipzig.de/studiumuniversale>.

 **Nach jeder Vorlesung ist ein kurzer Text (50 – 150 Wörter) zur Reflexion in OPAL hochzuladen. Abschließend ist bis 18.08.2024 ein Reflexionsbericht zur gesamten Reihe zu verfassen (250 – 1000 Wörter).**

Die Vorträge am Dienstag werden von der Juristenfakultät der Universität Leipzig angeboten. **Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über eine möglicherweise erforderliche Anmeldung!**

75 Jahre Grundgesetz

Programm

- Mi, 17.04.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Marco Frenschkowski
Eine kurze Geschichte der Religionsfreiheit, und was sie für die Bundesrepublik bedeutet
- Mi, 24.04.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Nikita Dhawan
Die Aufklärung vor Europa retten: Kritische Theorien der Dekolonisierung
- Di, 07.05.2024, 18:00 Uhr | Hörsaal 8 | Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl
Unheroische Verfassungsgebung. Die Entstehung des Grundgesetzes 1948/49
- Mi, 08.05.2024, 19:00 - 20:30 | Dr. Matthias Pöhlmann
Rechte Esoterik – Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen
- Mi, 15.05.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Wolfgang Köck
Das Grundgesetz und der Umweltschutz nach der Klimaschutzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts
- Mi, 22.05.2024, 19:00 - 20:30 | Dr. Luise Fischer
(Politische) Bildung als demokratischer und gesellschaftlicher Dialogprozess?
- Mi, 29.05.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Rebecca Pates
„Undeutsche“, „Neudeutsche“ und „Deutsche im Sinne des Grundgesetzes“: Neuere Debatten um Zugehörigkeit
- Mi, 05.06.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Claus Altmayer
Das Grundgesetz – ein Exportschlager? Zur Vermittlung von Grundrechten und demokratischen Werten im Kontext von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Mi, 12.06.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Mattias Wendel
Das Grundgesetz und die europäische Integration
- Mi, 19.06.2024, 19:00 - 20:30 | Stephan Kramer
Sicherheit in Zeiten hybrider Bedrohung
- Di, 25.06.2024, 18:00 - 19:30 | Hörsaal 8 | Prof. Dr. Thomas de Maizière
Konsens und Funktionsfähigkeit. Das Grundgesetz vor den Herausforderungen der Zukunft“
- Mi, 26.06.2024, 19:00 - 20:30 | Prof. Anette Weinke
Im Schatten der Katastrophe: Das Grundgesetz und die Vergangenheit(en)
- Mi, 03.07.2024, 19:00 - 20:30 | Abschlussdiskussion
Einschüchterungsklagen als Gefahr für die Presse- und Wissenschaftsfreiheit

FREMDSPRACHEN UND INTERKULTURALITÄT

*„Wer fremde Sprachen nicht kennt,
weiß nichts von seiner eigenen.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)


201 Culture Lab

Anke Fleckenstein M. A.


Whether you are an international or local student, a person raised in German culture or have roots in other cultures, you may encounter challenges when trying to understand the culture of others. In this interactive seminar, you will develop your intercultural competence, a critical soft skill in the modern job world.

Apart from theoretical explorations of communication models and cultural concepts, *Culture Lab* offers practical exercises, compelling case examples, and engaging discussions. At the end of the seminar, you will have built knowledge about cultures, awareness of yourself and others and become more skilled at practicing effective behaviors in cross-cultural situations.

The seminar will be held in English.

 1 LP | Aktive Teilnahme
Bei überdurchschnittlichem Engagement kann ein Aufwand von 2 LP angerechnet werden.

 Seminar

 Mi, 17.04.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 24.04.2024 13:45 – 17:00
Mi, 08.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 15.05.2024 13:45 – 17:00
Mi, 29.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 12.06.2024 13:45 – 17:00
Mi, 19.06.2024 13:45 – 17:00

 TRA 032.1

 20







 **The seminar will be held in English.**

210 Arabisch (A0): Anfänger

Teil 1

Aisha Ali Masoud Elsweri B. A.







Arabisch ist eine der sechs UN-Sprachen, Sakralsprache aller Muslime weltweit und Amtssprache in mehr als 20 Ländern. In diesem Einsteigerkurs werden wir das arabische Alphabet sowie einfache grammatikalische Konstruktionen kennenlernen. Der Fokus wird dann auf Konversation und dem Üben alltäglicher Gesprächssituationen liegen, wobei wir neben dem Hocharabischen auch dialektale Besonderheiten behandeln werden. Neben dem Spracherwerb werden wir uns nach Interessenslage der Teilnehmenden auch Themen aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Politik widmen.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs, 13:45 – 15:15 (ab 17.04.2024)
Dienstag, 13:45 – 15:15 (30.04.2024)
-  TRA 033
-  20
-  Empfohlen für alle Studierenden ohne arabische Vorkenntnisse und mit Interesse für die Kultur, Geschichte und Politik des Nahen Ostens.

211 Chinesisch (A0): Anfänger

Kerstin Isaak M. A.








Der Kurs bietet eine Einführung in die chinesische Sprache und Kultur. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die mündliche Verständigung. Kursziel ist die Erreichung des Sprachniveaus A1 (Anfänger) im Hochchinesisch (Mandarin). Wir sprechen auch über die HSK (Hanyu Shuiping Kaoshi) - die offizielle, standardisierte Prüfung für Chinesisch als Fremdsprache. Zusätzlich zur Sprachvermittlung werden kulturelle Kompetenzen insbesondere bei der Bewältigung von Alltagssituationen vermittelt.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs, 15:30 – 17:00 (ab 17.04.2024)
-  TRA 034
-  20
-  Empfohlen für Studierende mit keinen oder ersten Vorkenntnissen.

237 Englisch (B1/B2): Aktivierung

Dipl.-Philologin Olesia Levitina

Ihre Englischkenntnisse liegen bereits seit einiger Zeit brach oder Sie haben Zweifel, den studienintegrierten Englischkurs zu bestehen? Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Englischkenntnisse zu reaktivieren und zu erweitern. Durch Wortschatz- und Textarbeit schulen Sie nicht nur Ihr Lese- und Hörverstehen, sondern wenden es beim Sprechen auch aktiv an. Durch die Vertiefung Ihrer Grammatikkenntnisse und den gezielten Fokus auf individuelle Schwächen bereiten Sie sich auf die fachorientierten Englischkurse vor.


-  1 LP | Aktive Teilnahme
 Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs, 15:30 – 17:00 (ab 17.04.2024)
-  TR L 302
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die sich auf die Teilnahme an studienrelevanten Englischkursen vorbereiten wollen.
-  **Englischkenntnisse auf niedrigem mittlerem Niveau erforderlich**

238 Advanced English (C1)


Anke Fleckenstein M. A.

The focus of this course is on effective professional communication and correspondence. This comprises honing your presentation skills, developing a more advanced style of speaking and writing as well as working on persuasive argumentation. The ability to use accurate and appropriate linguistic resources to express ideas in writing and engage in discussion is a prerequisite for participation. This course is suitable for students aiming at studying/working in an English-speaking context.

The 'Language Certificate for Candidates from Germany Applying for a DAAD Scholarship Abroad' may be obtained by completing a test at the end of the course.


 1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen

 Seminar

 Di, 16.04.2024 15:30 – 18:45 | Di, 23.04.2024 15:30 – 18:45
Di, 30.04.2024 15:30 – 18:45 | Di, 07.05.2024 15:30 – 18:45
Di, 14.05.2024 15:30 – 18:45 | Di, 28.05.2024 15:30 – 18:45
Di, 11.06.2024 15:30 – 18:45

 TRA 126

 20

 This course is suitable for students aiming at working in an English-speaking/international context.







 **Minimum level required to attend: B2**

253 Französisch (B1/B2): Aufbaukurs

Déborah Legrand B. A.

Der Aufbaukurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden weiterführende Kenntnisse im Französischen zu vermitteln. Im Kurs werden die Inhalte des B1-Sprachniveaus gefestigt und ausgebaut, weshalb er besonders für Teilnehmende geeignet ist, die bereits den studienrelevanten Französischkurs absolviert oder längere Zeit im frankophonen Ausland verbracht haben.

Im Kurs besteht auch die Möglichkeit, sich auf die DELF-Prüfung zur Erlangung eines international anerkannten Zertifikats vorzubereiten.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Dienstags, 17:15 – 18:45 (ab 16.04.2024)
-  TRA 033
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die ihr Französisch nach der Teilnahme an studienrelevanten Französischkursen weiter ausbauen möchten.








263 Russisch (A1): Einsteiger

Teil 2/2

Dipl.-Philologin Olesia Levitina

147 Mio. Menschen sprechen Russisch als Muttersprache, weitere 113 Mio. als Zweitsprache – Russisch ist damit eine der zehn meistgesprochenen Sprachen.

Dieser Kurs lädt Sie ein, die Welt der russischen Sprache zu entdecken, indem er Ihnen Grundkenntnisse vermittelt. Sie erarbeiten sich das russische Alphabet und lernen kyrillische Buchstaben zu schreiben und zu lesen. Am Ende des Kurses können Sie auf Russisch kurz etwas über sich, Ihre Familie, Ihr Studium und Ihre Freizeit erzählen. Sie legen damit die Grundlagen für einen weiteren Ausbau Ihrer Russischkenntnisse.








-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs 17:15 – 18:45 (ab 17.04.2024)
-  TR L 302
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die sich für den russischen Kulturkreis interessieren und die russische Sprache erlernen wollen.
-  **Für Studierende, die bereits Teil 1 besucht haben, oder Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen.**

273 Spanisch (B1/B2): Aufbaukurs

Jacqueline Schaack González B. A.

Der Aufbaukurs ist für alle Studierenden der HTWK Leipzig offen und hat primär das Ziel, den Teilnehmenden weiterführende Kenntnisse im Spanischen sowie die Interkulturalität der verschiedenen spanischsprachigen Länder zu vermitteln. Im Kurs wird viel gesprochen und anhand aktueller Themen das B1-Sprachniveau gefestigt und weiter ausgebaut. Er ist daher besonders für Teilnehmende geeignet, die bereits den studienrelevanten Spanischkurs absolviert haben oder die bereits längere Zeit im spanischsprachigen Ausland verbracht haben.

En el curso B1-B2 hablaremos sobre temas actuales e interculturales con textos adaptados de periódicos, libros, historias cortas... En clase debatiremos sobre ellos, repasaremos algunos puntos de gramática, aprenderemos nuevo vocabulario y nos lo pasaremos muy bien hablando en español.

-  1 LP | Aktive Teilnahme
Keine Anrechnung auf den Pflichtbereich Fremdsprachen
-  Seminar
-  Mittwochs, 15:30 – 17:00 (ab 17.04.2024)
-  TRA 032.2
-  20
-  Empfohlen für Studierende, die ihr Spanisch nach der Teilnahme an studienrelevanten Spanischkursen weiter ausbauen möchten.
-  **Spanischkenntnisse auf mittlerem Niveau erforderlich**

Bewerbungsunterlagencheck

Englisch

Christine Orłowski M. A.



Sie stehen vor einer Bewerbung im englischsprachigen Ausland und benötigen eine Beratung zu Ihren Bewerbungsunterlagen oder das bevorstehende Vorstellungsgespräch?

Senden Sie hierzu Ihre bereits vorbereiteten (englischen) Unterlagen und Ihr Anliegen per E-Mail an Christine Orłowski. Frau Orłowski wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Aufwand	Für dieses Angebot kann kein Aufwand geltend gemacht werden / erfolgt keine Anrechnung von Leistungspunkten.
Kontakt	christine.orlowski@htwk-leipzig.de

Eröffnung Studio L

Neuer flexibler Sprachlernraum

So ...



... oder so?



Mit der Neukonzeption des Multimedia-Sprachlernzentrums in einen flexiblen Sprachlernraum erwartet euch ein Raum

- ▷ zum Lernen, Sprachen sprechen und Entspannen,
- ▷ für individuelle Unterstützungsangebote wie Sprachlernberatung, Sprachlerncoaching und Tutorien,
- ▷ für Events wie Sprachcafés, Spieleabende, Filmtreffs.

Offizielle Eröffnung am
Donnerstag, 25. April 2024 ab 14:00 Uhr
mit vielen spannenden Einblicken und Aktionen
Ort: Trefftz-Bau Raum L 009

Kommt vorbei!



SELBSTENTWICKLUNG

*„Man kann einem Menschen
nichts beibringen,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“*

Galileo Galilei (1564 - 1641)



300 Konflikte im Fokus

Eine multiperspektivische Erkundung


Dr. phil. Jirko Krauß


Konflikte gehören zum Menschsein untrennbar dazu – und das schon auf einer fundamentalen Ebene. Wir erleben sie zumeist als unangenehm: Sie sind manchmal schwer zu ertragen, verursachen kleineres und größeres Leid, können Prozesse behindern, eine Menge Kosten verursachen, ja Menschen ins Unglück stürzen. Sie bieten allerdings auch Chancen, die es wahrzunehmen, zu verstehen und zu nutzen gilt.


In diesem Seminar sollen grundlegende Kenntnisse zum Thema *Konflikte* (insbes. soziale Konflikte) gewonnen werden, indem multiperspektivisch auf diese Phänomene geschaut werden soll. Wir blicken anhand ausgewählter Beispiele aus der Geschichte, dem aktuellen Zeitgeschehen und der Kunst aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven auf ein mit dem Menschen untrennbar verbundenes Phänomen.

Neben der theoretischen Betrachtung und dem gemeinsamen Gespräch wird das Seminar ergänzt durch praktische Übungen im Umgang mit Konflikten – so geht es neben dem Verständnis für gesellschaftlich konflikthafes immer auch um die eigene Konfliktfähigkeit.


 1 LP | Aktive Teilnahme

 Lehrgespräch und seminaristische Übungen

 Mi, 24.04.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 08.05.2024 13:45 – 16:00
 Mi, 15.05.2024 13:45 – 16:00 | Mi, 22.05.2024 13:45 – 16:00
 Mi, 29.05.2024 13:45 – 16:00 | Mi, 05.06.2024 13:45 – 16:00
 Mi, 19.06.2024 13:45 – 16:00 | Mi, 26.06.2024 13:45 – 16:00
 Mi, 03.07.2024 13:45 – 17:30

 LI016
 LI203 (31.05.2024 und Sa, 01.06.2024)
 LI211 (03.07.2024)

 19

 Dr. phil. Jirko Krauß ist freier Philosoph, Dozent, Mediator und Dialogpartner für Philosophische Praxis.

 **Das Seminar eignet sich in erster Linie für alle Studierenden, die auch theoretischen Zugängen offen gegenüberstehen, die Lust am Nachdenken und am gemeinsamen Gespräch haben.**

301 Mentalstrategien


Gelassen durchs Studium


Ruth Dölemeyer

Das Studium bringt mit seinen vielfältigen Anforderungen häufig eine hohe Arbeitsbelastung mit sich, was zu einem Gefühl von dauerhafter Überlastung und Anspannung führen kann. Um dem entgegenzuwirken soll im Seminar ein gesunder Umgang mit diesen Anforderungen erlernt werden. Dazu werden verschiedene Strategien und Techniken vermittelt, die dann im Rahmen des Seminars auf den persönlichen (Studien- und) Berufsalltag angepasst werden können.

Die Mentalstrategien sind ein von der Techniker Krankenkasse (TK) und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickeltes und evaluiertes multimodales Stressbewältigungsprogramm, welches speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist.


 1 LP | Aktive Teilnahme

 Alltagserprobung, Selbststudium

 Mi, 17.04.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 24.04.2024 13:45 – 16:45
 Mi, 15.05.2024 13:45 – 17:15 | Mi, 22.05.2024 13:45 – 17:15
 Mi, 29.05.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 19.06.2024 13:45 – 16:45
 Mi, 26.06.2024 13:45 – 16:45 | Mi, 03.07.2024 13:45 – 16:45

 LI119

 15

 Ruth Dölemeyer ist von Beruf Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin und hat vor der Eröffnung ihrer Praxis für Psychotherapie neun Jahre die Psychosoziale Studierendenberatung des Studentenwerks Leipzig geleitet.

304 Gewaltfreie Kommunikation (er)leben

Richard Schut, Tim Drechsel, Sven Hartenstein


Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Werkzeug für gelingendere Kommunikation. Du lernst, zu fokussieren und klarer auszudrücken, was du fühlst und brauchst, und einfühlsam zuzuhören. Ziel ist die Verbindung mit dem Gegenüber und die Formulierung konkreter Vereinbarungen, welche die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.

Der Kurs kann dich dabei unterstützen, ein tieferes Verständnis deiner eigenen Bedürfnisse und Gefühle zu entwickeln. Dadurch kannst du achtsamer mit dir selbst umgehen und dein Wohlbefinden steigern.


Wir stellen auch vor, wie du Gewaltfreie Kommunikation auf gesellschaftliche Themen anwenden kannst: So können wir schwierige Diskussionen führen und zu einem respektvollen Dialog in der Gesellschaft beitragen.


Die Methoden, die wir gemeinsam üben, kannst du für deine persönliche Entwicklung, für deine privaten und Arbeits-Beziehungen, in Konflikten sowie in Gruppen nutzen.

Dieser Kurs wird von drei Trainern aus dem 'Netzwerk Gewaltfreie Kommunikation Leipzig e. V.' unterrichtet. Jeder von ihnen bringt eine einzigartige Perspektive und Erfahrung ein.

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar

 Mi, 17.04.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 24.04.2024 13:45 – 17:00
Mi, 15.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 22.05.2024 13:45 – 17:00
Mi, 29.05.2024 13:45 – 17:00 | Mi, 05.06.2024 13:45 – 17:00

 TRA 134
TRA 128 (15.05.2024)

 20



305 Debatte

Eine Reise durch die Welt des Diskurses

Pascal Martin Schaefer M. A. in Government

Den Wiederaufbau von Häusern in Katastrophengebieten durchführen? Die Verkaufserlaubnis für Technologien, die den Käufer besser machen als andere Menschen, erteilen? Eine allgemeine Dienstpflicht einführen? Das alles sind Fragen, die sich in unserer Welt für HTWK-Absolventinnen und Absolventen stellen können.

In diesem Kurs üben wir Argumentationstechniken und rhetorische Stilmittel in vielen unterhaltsamen praktischen Übungen ein, sodass sich die Studierenden diesen und vielen anderen spannenden Fragen zukünftig problemlos stellen können. In den Debatten decken wir ein breites Themenspektrum vom Umgang mit Technologien über Staatstheorie bis zur Religion ab und versuchen individuelle Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen.


Durch das Debattentraining wird


- ▷ die freie Rede geschult,
- ▷ die Antizipations- und Reaktionsfähigkeit verbessert,
- ▷ das Durchdenken von Argumenten und Gegenargumenten in kürzester Zeit trainiert,
- ▷ viel Wissen akkumuliert.

Das Ganze hilft bei Vorträgen, Erörterungen, mündlicher Prüfung, Verhandlungen und bei der kritischen Meinungsbildung. Es sind weder Vorkenntnisse noch Hausaufgaben erforderlich.

Teil des Kurses ist eine Exkursion zum MDR für eine Debatte samt Diskussion.


 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar mit praktischen Übungen und Debatten

 Mittwochs, 17:15 – 19:30 (außer am 12.06.24), (9 Termine)
Freitag, 14.06.24 Exkursion

 LI203

 16

 Short info for foreign students: Since this course is only available in German this semester, we unfortunately will not be able to accommodate students with a low command of the German language. If you would still like to practice your oratory skills and debate in English, we would like to make you aware of the English practice sessions of the local debate club. For more information please visit: <https://www.stud.uni-leipzig.de/streitpunkt/english-debating/>

309 Ich verstehe Bahnhof


zwischenmenschliche KOMMUNIKATION besser gestalten


Maja Gille

Damit wir nicht nur Bahnhof, sondern uns selbst und andere besser verstehen.

Verstanden werden ist gar nicht so leicht, wie man das gerne hätte. Die individuelle Sprache, seinen echten Ausdruck oder gar Fakten zur eigenen Zufriedenheit und zum allgemeinen Verständnis zu vermitteln, gelingt aber oft nur mit sehr gnädigen Freunden. Warum entstehen immer wieder die gleichen Kommunikationskonflikte? Was liegt dem zu Grunde? In diesem praktischen Workshop kommen wir dem humorvollen Anteil in unserer bescheidenen Kommunikation näher: Der erlernten Sprache, der zwischenmenschlichen angewöhnten Beziehungskultur und den Techniken einer erfolgreichen unternehmerischen Kommunikation. Wodurch? Durch praktisches Erforschen und Anwenden der einigen Kommunikationsregeln.

 1 LP | Aktive Teilnahme

 Seminar mit praktischen Übungen

 Fr, 19.04.2024 15:00 – 18:00 | Sa, 20.04.2024 10:00 – 15:00

Fr, 26.04.2024 15:00 – 18:00 | Fr, 17.05.2024 15:00 – 18:00

Sa, 18.05.2024 10:00 – 15:00

 TRA 125

 25



310 UND DU SO? Podcast-Werkstatt!

Podcast für Deine Gesundheit






Dipl.-Sportlehrer Andy Schönbeck, Felix Wege B. Eng.

Das Thema "Gesundheit" ist überall. Auch Studium und Persönlichkeitsentwicklung werden von Gesundheitsthemen beeinflusst: Unsere Gesundheit beeinflusst das Studium und das Studium beeinflusst unsere Gesundheit.

Mit der UND DU SO? – Podcast-Werkstatt wollen wir aktiv werden, um unsere Gesundheit selbst zu gestalten. Die Basis bildet die Auseinandersetzung mit den Themen Bewegung, Bildung und Gesundheit, der DNA des Hochschulsportzentrums (HOZ) der HTWK Leipzig.

In diesem Rahmen werden wir uns mit Recherche, Textarbeit und Grundlagen der Tontechnik beschäftigen, um selbst Podcasts zu produzieren. Dabei sollen die produzierten Podcasts auch den Weg in die Öffentlichkeit finden, z. B. über Soziale Medien, Webseiten, Video- und Audioplattformen.

Auf diese Weise suchen wir im Seminar Antworten auf die Fragen, wie wir unsere Gesundheit selbst in die Hand nehmen, was Gesundheitsthemen heute so relevant macht und wie man sie für andere aufbereitet und kommuniziert

-  2 LP | Aktive Teilnahme
-  Seminartermine, Gruppenarbeit, Konsultation
-  Mittwochs, 13:45 – 16:00 (12 Termine)
-  TRA 126
-  16



311 Offline

Natur erfahren und persönlich wachsen

Dipl.-Sportl. Robert Schiffler

Die Digitalisierung, aktuelle Entwicklungen wie der Ukrainekrieg und die Klimaveränderungen fordern uns. Sie halten uns in Atem. Informationen werden global in Echtzeit ausgetauscht. Unser Leben erfährt eine Beschleunigung und Dynamisierung. Gelten alte Werte und Regeln noch? Was ist wahr und was ist fake? Wir müssen selektieren und das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen. Ist der Rückzug in die Natur dafür eine Möglichkeit? Mit Distanz die Dinge neu bewerten, Begegnung miteinander und viel Bewegung im Freien sind Inhalte dieses Seminars.


Weitere Themen:


- ▷ Kennenlernen der eigenen Potenziale
- ▷ Durchhaltevermögen testen, Grenzsituationen erleben
- ▷ Verbesserung des persönlichen Selbstmanagements
- ▷ Steigerung von Sorgfalt und Verantwortung im persönlichen Handeln
- ▷ Förderung der Kooperation und Vernetzung im Kontext von Teamentwicklung
- ▷ Theorie und Praxis zum Führen bzw. Mentoring
- ▷ Transfer in die spätere berufliche Praxis
- ▷ Schulung von Multiplikatoren für erlebnispädagogische Programme

Es handelt sich um ein erlebnispädagogisches Seminar in Zusammenarbeit mit Outward Bound


 2 LP | Aktive Teilnahme

 Exkursion


 Infoveranstaltung: Mi, 05.06.2024 14:00 Uhr
Exkursion: Mi, 21.08.2024 – Fr, 23.08.2024

 Infoveranstaltung im Studio 25, TRA 125

 16

 Eigenbeitrag: 65,00 Euro (Buchung über IBUS Sportportal Hochschulsport) zzgl. Anreise in Fahrgemeinschaften (Klärung erfolgt zur Infoveranstaltung)

Ort: Der Seminarort wird kurz vorher bekannt gegeben. Es wird im Umkreis von Leipzig max. 150 km entfernt sein.

 **Bitte registrieren Sie sich nach erfolgreicher Anmeldung unter <https://sport.htwk-leipzig.de/register> im IBUS Sportportal der HTWK Leipzig. Anschließend erhalten Sie vom Hochschulsportzentrum eine Email mit den Überweisungsdaten. Der Eigenbeitrag ist innerhalb der angegebenen Frist (3 Tage nach Erhalt der Buchungsemail) einzuzahlen.**

INFORMATIONSFÄHIGKEIT UND ZUSATZQUALIFIKATIONEN

*„Der Mensch tut gut daran,
einen Bleistift bei sich zu tragen
und die Gedanken, wenn sie
kommen, niederzuschreiben.“*

Francis Bacon (1561 - 1626)


400 Filmgestaltung


Kurzfilmprojekt


Dr. phil. Jürgen Kästner


In der Lehrveranstaltung wird ein Kurzfilm entwickelt und umgesetzt. Sie werden über beispielhafte Filmanalysen einige grundlegende Regeln zur Dramaturgie des fiktionalen Films kennenlernen. In einem weiteren Schritt erhalten Sie Kenntnisse zur filmischen Auflösung mit Kameraeinstellungen und Kamerabewegungen. Dieses Wissen werden Sie mit Hilfe einiger Übungen praktisch vertiefen. Die von Ihnen zu einem vorgegebenen Thema entwickelten Filmideen werden Sie in Gruppen von maximal vier Personen realisieren und mit DaVinci Resolve (eigener Laptop) oder Adobe Premiere (PC-Pool der Hochschule) schneiden. Zur Handhabung der Software erhalten Sie eine Einweisung. Die Abgabe von Treatment, Moodboard, Storyboard, Drehplan und des fertigen Films ist obligatorischer Bestandteil des Kurses.

- ▷ Filmgeschichte & Filmanalyse
- ▷ Modelle der Filmdramaturgie
- ▷ Exposé/Treatment/Drehbuch
- ▷ Moodboard/Storyboard
- ▷ Kameraübungen (mit eigenem Smartphone oder einer Fotokamera)
- ▷ Theorien der Filmmontage
- ▷ Filmschnitt mit DaVinci Resolve oder Adobe Premiere
- ▷ Filmprojekt


 60 h | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

 Zwei Wochenendseminare
Aktive Teilnahme und Hausarbeiten: Kameraübungen, Treatment, Storyboard, Drehplan, Gruppenarbeit zur Filmmontage, Schnitt eines Übungstrailers, Filmprojekt.

 Fr, 26.04.2024 15:00 – 19:30 | Sa, 25.05.2024 10:00 – 17:15
Fr, 31.05.2024 14:30 – 19:00 | Sa, 01.06.2024 10:00 – 17:15

 GU111 (26.04.2024)
LI016 (25.05.2024)
LI125 (31.05.2024)
GU001 (01.06.2024)

 15

 Dr. Jürgen Kästner studierte Theaterwissenschaft sowie Kunstgeschichte und promovierte zu einem medientheoretischen Thema. Heute lehrt er 'Kommunikation und Medien' an der Staatlichen Berufsakademie in Breitenbrunn.

403 Grafikdesign mit Adobe Photoshop

Dr. phil. Jürgen Kästner


Sie erhalten eine intensive Einführung in die professionelle Bildbearbeitung. In dem Kurs lernen Sie, welche Schritte in welcher Reihenfolge zum guten Bild führen. Ob Sie mit Fotos, Illustrationen, Videos oder Grafiken arbeiten – Adobe Photoshop bietet perfekte Kontrolle über alle Schritte der Bildproduktion – von einfacher Retusche bis hin zur professionellen Fotomontage.


Sie lernen, wie Sie komplexe Motive freistellen, Bilddetails haargenau retuschieren können oder wie mit professionellen Bildbearbeitungstechniken eindrucksvolle Bildeffekte entstehen. Sie bearbeiten Ihre Digitalfotos professionell im RAW Format und erhalten einen Einblick in die Anwendungsbereiche von Filtern.


Das Wissen und die erlernten Fähigkeiten können Sie für die Aufbereitung von Studienunterlagen, die Gestaltung von Fachpräsentationen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden.


Inhalte:

- ▷ Paletten, Werkzeuge und Menü
- ▷ Farbmodelle CMYK, RGB, HSB, Schmuckfarbe
- ▷ Dateiformate
- ▷ Pixel, Vektor, Auflösung
- ▷ Ebenen
- ▷ Farbkanäle
- ▷ Freistellen
- ▷ Masken
- ▷ Bildmontage
- ▷ Anwendung von Filtern

 30 h | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

 Zwei Wochenendseminare + ein Freitagstermin
Aktive Teilnahme und Hausarbeiten: Übungsaufgaben, Abgabe: Flyer + Plakat.

 Fr, 07.06.2024 14:30 – 19:00 | Sa, 08.06.2024 10:00 – 14:30
Fr, 14.06.2024 14:30 – 19:00 | Sa, 15.06.2024 10:00 – 14:30
Sa, 22.06.2024 10:00 – 14:30

 GU001

 20

405 E-Coach

Digitale Kompetenzen gemeinsam weiterentwickeln

Anna Beisenwenger, Urte Graba M. A.

Digitale Medien, das Internet und mobile Endgeräte spielen eine große Rolle im Berufs- und Studienalltag – Tendenz steigend.

Gemeinsam wollen wir uns in diesem Kurs mit dem Themenkomplex der digitalen Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen.

Wenn Sie Lust haben, Ihre eigenen digitalen Kompetenzen und Fähigkeiten der Wissensvermittlung zu erweitern sowie andere Studierende beim digitalen Lernen zu unterstützen, dann sind Sie hier richtig!

Einblicke in die Kursinhalte:


- ▷ IT-Sicherheit
- ▷ Anwendung von Lizenzen und Copyright
- ▷ Kommunikation und Kollaboration mithilfe digitaler Medien
- ▷ Diversität und Inklusion im digitalen Raum
- ▷ Methodik und Didaktik
- ▷ Grundlagen von (E-)Lernprozessen
- ▷ Design von Online-Kursen
- ▷ Qualitätsmanagement (Feedbackkultur, Verlaufsevaluation, etc.)
- ▷ Input durch Referentinnen und Referenten


... und vieles mehr!

Im Anschluss an die Schulungstermine im Semester können Sie Ihr neu gewonnenes Wissen mit Unterstützung von fachlichen Betreuerinnen und Betreuern direkt anwenden und ein eigenes Lehr-Lern-Format für andere Studierende entwickeln, welches Sie dann erproben können (z. B. Tutorien, Workshops, Konsultationszeiten o. ä.).

Der Kurs bietet viel Raum für eine eigene Schwerpunktsetzung sowie für den Austausch mit Studierenden aus anderen Studiengängen.


 2 LP | Aktive Teilnahme

 Online-Seminartermine, Selbststudium, Teamarbeit, Konsultationstermine, Durchführung eines E-Coaching-Angebotes

 Mi, 24.04.2024 13:45 – 17:15 | Mi, 05.06.2024 13:45 – 17:15
Mi, 03.07.2024 13:45 – 17:15

 TR B 145

 16

 Weitere Informationen bei anna.beisenwenger@htwk-leipzig.de und urte.graba@htwk-leipzig.de



406 Künstliche Intelligenz

Gestalten – Nutzen – Hinterfragen


Antje Bredemann

Die Studierenden lernen zwei Verfahren Künstlicher Intelligenz kennen (statistische und symbolische), erstellen in Gruppenarbeit eigene kleine Anwendungen und nutzen diese, um im Laufe des Semesters rechtliche, ethische und gesellschaftliche Fragestellungen zu KI zu diskutieren und in Zukunftsszenarien einzubetten. Darüber hinaus werden sie für einen wissenschaftlich redlichen Umgang mit (generativer) KI im Studium sensibilisiert.


Ziel des Kurses ist es, einige Grundprinzipien der Funktionsweise Künstlicher Intelligenz zu kennen, die beiden Verfahren zu unterscheiden und die Anwendungen unter den Aspekten der Sicherheit, des Datenschutzes und der Ethik beurteilen und allgemeine wissenschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen daraus ableiten zu können. Zudem werden mögliche Zukunftsszenarien für Künstliche Intelligenz erörtert, so dass die Teilnehmenden fundiert über Chancen, Gefahren und Entwicklungsperspektiven diskutieren können.

Lehrende für die einzelnen Themenblöcke:

- ▷ Prof. Sibylle Schwarz
Professur für Theoretische Informatik, HTWK Leipzig
- ▷ Prof. Kiran Varanasi
Professur für Virtuelle und Erweiterte Realität, HTWK Leipzig
- ▷ Prof. Friedrich Figge
Professur für Electronic Publishing und Multimedia, HTWK Leipzig
- ▷ Prof. Johannes Waldmann
Professur für Softwaresysteme, HTWK Leipzig
- ▷ Caroline Mehner
IT Consultant, Deutsche Telekom MMS GmbH
- ▷ Prof. Erik Buchmann
Professur für Data Privacy and Security, ScaDS.AI, Uni Leipzig
- ▷ Prof. Andreas Both
Professur für Virtuelle und Erweiterte Realität, HTWK Leipzig

 30 h | Aktive Teilnahme + weitere Studienleistungen

 Seminar + Abschlusspräsentation

 Mittwochs, ab 17.04.2024 (12 Termine)

13:45 - 15:15 oder 15:30 - 17:00 (wird noch bekannt gegeben)

 LI114

ZU229 (15.05.2024)

 30

420 Recherchieren und Schreiben

Informationskompetenz für das wissenschaftliche Arbeiten

Anika Geyer

Das Angebot der Hochschulbibliothek verbindet im Sinne einer Studienbegleitung Einzelangebote der Hochschulbibliothek zum Anschluss an curriculare Fachangebote.


In den Workshops zur Recherche werden verschiedene Strategien der Quellenrecherche vermittelt und praktisch angewandt. Abschließend erlernen die Studierenden die praktische Wissens- und Quellenorganisation im Schreibprozess mittels Literaturverwaltungssoftware.

In den weiteren, aufeinander aufbauenden Workshops lernen Sie, erfolgreich Haus- und Abschlussarbeiten zu meistern.


- ▷ Recherche Grundlagen (50 Minuten)
- ▷ Recherche Vertiefung (60 Minuten)
- ▷ Zitieren mit Citavi (Windows) oder Zotero (MacOS und andere Betriebssysteme) nach Wahl (120 Minuten) - Die Teilnahme an einem der beiden Angebote ist ausreichend.
- ▷ Schreiben als Prozess (90 Minuten)
- ▷ Quellen und Literatur bewerten und verwenden (90 Minuten)
- ▷ Formale Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (90 Minuten)
- ▷ Regeln und Praxis des Zitierens (60 Minuten)

 1 LP | Aktive Teilnahme


 Studienbegleitende Workshops

 Schulungskalender auf der Website der Hochschulbibliothek <https://bibliothek.htwk-leipzig.de/kurse-und-beratung/schulungskalender>

 Hochschulbibliothek

 Bitte benutzen Sie das Nachweisblatt am Ende des Angebotskatalogs, auf dem Sie sich den Besuch der Veranstaltungen bestätigen lassen. Den ausgefüllten Zettel geben Sie im Studium-generale-Büro TR L 308 ab oder werfen ihn dort in den Briefkasten an der Tür.

Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden; Die Anrechnung erfolgt erst bei Abgabe des vollständig ausgefüllten Nachweisblattes.

 **Bitte melden Sie Ihre Teilnahme für jede Schulung per Anmeldeformular über den Schulungskalender bei der Bibliothek (Organisation der Durchführung) an, außerdem für das Angebot 420 insgesamt in OPAL (Organisation der Teilnahmenachweise).**

REFLEKTIERTES EHRENAMT

*„Der Mensch für sich allein
vermag gar wenig
und ist ein verlassener Robinson:
Nur in der Gemeinschaft
mit andern
ist und vermag er viel.“*

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

700 FLEX

Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr

FLEX ist eine Plattform für studentische Projekte außerhalb des regulären Curriculums sowie eine interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe aus Architekten sowie Bau- und Wirtschaftsingenieuren.






Seit 2013 realisiert **FLEX** in Teams von bis zu zehn Mitgliedern in regelmäßiger Folge individuelle Projekte mit dem Ziel der Realisierung einer konstruktiven Projektidee im selbst skalierbaren Originalmaßstab auf der Basis einer möglichst umfassenden Nutzung digitaler Planungswerkzeuge mit Hilfe NC-gesteuerter Maschinen.

Eine engagierte Mitarbeit in einem **FLEX**.project bietet vielfältige Einblicke in die Arbeit eines erfolgreichen, interdisziplinären, wissenschaftlichen Teams der angewandten Bauforschung.

Die konkrete, inhaltliche Ausrichtung eines **FLEX**.projects wird zu Beginn der Bearbeitung in einem kreativen Entwurfsprozess bei gleichberechtigter Interaktion aller Teammitglieder entwickelt.

Im Bearbeitungsprozess werden Teilaufgaben vom Entwurf bis zur Montage nach inhaltlichen Kriterien definiert und von den Teammitgliedern eigenverantwortlich bearbeitet.

Für die Anerkennung als Studienleistung im Studium generale ist eine mindestens ein Semester dauernde, aktive und engagierte Mitarbeit in einem **FLEX**.project, inklusive der regelmäßigen Teilnahme an den i. d. R. wöchentlichen Teammeetings notwendig.

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Selbstorganisierte Zusammenarbeit im Projektteam, wöchentliche Teammeetings im **FLEX**.office
-  Projektbezogene Abstimmung
-  Ateliers, Seminarräume, Werkstätten und Labore der HTWK Leipzig
-  Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.

Die Anerkennung erfolgt nach Abgabe einer Projektarbeit und Prüfung durch den verantwortlichen Hochschullehrer. Inhalt der Arbeit soll eine fachliche Auseinandersetzung mit einem Teilthema des Gesamtprojekts sein, die den grundlegenden Ansprüchen wissenschaftlichen Arbeitens genügt.

Weitere Informationen unter <http://flex.htwk-leipzig.de>



701 Projekt Betonkanu

Beton geht auch anders!

Ludwig Hertwig M. Sc.

Das Bauwesen gehört weltweit zu den ressourcenintensivsten Wirtschaftszweigen. Der Begriff Nachhaltigkeit ist allerdings auch beim Bauen zukunftsweisend und steht immer mehr im Fokus. Bislang verwendete Rohstoffe – wie beispielsweise Sand – sind begrenzt und zunehmend gewinnen der sparsame Umgang mit derartigen Rohstoffen und der Einsatz innovativer Baustoffe an Bedeutung.

Trotz bestehender Alternativen entstehen weiterhin täglich riesige, massige Gebäude aus traditionellem Beton. Warum setzen sich Innovationen in der Baubranche so schwer durch? Und: Wie geht man mit den begrenzten Ressourcen um? Wie können mit Phantasie und Teamgeist neue, kreative Lösungen entwickelt werden, welche Alternativen lassen sich wirtschaftlich einsetzen?


Im Rahmen des Projektes Betonkanu diskutieren wir solche Fragen. Allem voran jedoch steht – neben der Diskussion der Theorie – die Praxis, das Umsetzen alternativer Beton-Bauweisen im Vordergrund. Um zu zeigen, welche filigrane Strukturen mit Beton möglich sind, wollen wir gemeinsam ein schwimmfähiges Betonkanu entwerfen und tatsächlich selber bauen. Dabei ist das gesamte Team gefragt, angefangen bei Überlegungen zur Verwendbarkeit verschiedenster Baumaterialien und Arbeitstechniken, über die Erarbeitung von Fachkompetenzen zum Bootsbau bis hin zur Objektvermarktung.


Als (freiwilliges) Highlight gilt es dann im Sommer mit den eigenen Betonkanus an nationalen und internationalen Wettbewerben teilzunehmen, um den interdisziplinären Austausch auf interkultureller Ebene fortzusetzen.


Eingeladen sind Studierende aller Fachrichtungen, um durch Synergieeffekte optimale Lösungsansätze für das Projekt zu finden.


Voraussetzungen für die Anerkennung:


- ▷ Monatlich mindestens 20 Stunden Tätigkeit während der Mitgliedschaft
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Seminarterminen
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben, beim Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit
- ▷ Abschließende, reflektierende Ausarbeitung am Ende des Projektes

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Wöchentliches Seminar / praktische Übung

 Regelmäßiges Treffen mittwochs, 18:00–19:30, sowie nach Vereinbarung

 GE K1 (Treffpunkt für regelmäßige Treffen)

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter

<https://ifb.htwk-leipzig.de/betonkanuteam>

702 Leobots-Team der HTWK Leipzig

Willi Zschiebisch M. Eng.


Das Leobots-Team der HTWK ist ein interdisziplinäres Team aus motivierten Studierenden, die sich zum Ziel gesetzt haben einen mobilen Roboter für die Rescue Liga des RoboCups zu entwickeln.


Eine engagierte Tätigkeit im Leobots-Team der HTWK bietet Einblicke in die Roboterentwicklung und Arbeitsweise eines interdisziplinären wissenschaftlichen Teams. Durch aktive Mitarbeit können sich die Studierenden auf ein gewähltes Teilgebiet der Roboterentwicklung spezialisieren. Gefördert werden dabei besonders fachliche, kommunikative und soziale Kompetenzen.


Eingeladen sind Studierende aller Fachrichtungen um durch Synergieeffekte optimale Lösungsansätze für das Projekt zu finden.

Voraussetzungen für die Anerkennung:


- ▷ Monatlich mindestens 20 Stunden Tätigkeit während der Mitgliedschaft von mindestens einem Semester
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Team-Meetings
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben, beim Marketing oder der Öffentlichkeitsarbeit

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Teamsitzung / praktische Übung, wie Mitarbeit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Softwareentwicklung, Konstruktion, Simulation, Entwicklung sowie Dokumentation

 Meist Mittwochnachmittag

 WI113

 Über die Aufnahme ins Team entscheidet das Team selbst. Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter <http://leobots.de>

703 HTWK Robots


Prof. Dr. rer. nat. Jens Wagner


Das Nao-Team HTWK ist im RoboCup und speziell in der Standard Plattform Liga seit einem Jahrzehnt eine erfolgreiche Mannschaft. Über einen so langen Zeitraum konstant exzellente Ergebnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz vorweisen zu können, setzt hohes Engagement und eine nachhaltige Teamstrategie voraus. Sie basiert auf dem fortdauernden Engagement der Ehemaligen und ihrer Anleitung für und Integration der Neulinge.


Eine engagierte Tätigkeit im Nao-Team HTWK bietet Einblicke in die Arbeit eines erfolgreichen wissenschaftlichen Teams, die aktive Mitarbeit auf einem gewählten Teilgebiet von der Softwareentwicklung bis zum Marketing und fördert die Entwicklung von fachlichen, ethischen und sozialen Kompetenzen bei der Aufbereitung und Weitergabe von Fachwissen und Fähigkeiten.

Voraussetzung für die Anerkennung:

- ▷ Mindestens einjährige Mitgliedschaft im Nao-Team HTWK Leipzig
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen.
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Teammeetings im Chat
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Team, z. B. bei der Lösung von Teilaufgaben oder ergänzenden Projekten, beim Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit, oder bei der Organisation und Anleitung von Neulingen und ihre Heranführung an die aktuellen Aufgabenstellungen

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Mitarbeit in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Softwareentwicklung, digitale Medien und Fotografie, Simulation, Künstliche Intelligenz sowie Dokumentation

 Über die Aufnahme ins Team entscheidet das Team selbst. Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter

<http://naoteam.imn.htwk-leipzig.de/>

704 RoboCreators

Das Robotik-Schullabor der HTWK Leipzig

Kathrina Lundt M.A., Marco Braun M.Sc.

Die RoboCreators Leipzig wollen Kinder und Jugendliche für MINT-Themen begeistern. Ein besonderer Schwerpunkt ist das Erlernen des Programmierens.






Die besondere Methodik ermöglicht in nur 30 Minuten ohne Vorkenntnisse Kindern das Erfolgserlebnis eines ersten eigenen Programms. Einzige Voraussetzung ist, dass die Kinder sicher lesen können müssen. Langfristig angelegte Kurse können aber auch komplexe Inhalte zum Ziel haben: Teilnahme an Wettbewerben, interaktive Theaterstücke mit Robotern oder ein erstes Verständnis von Logik, Algorithmen und Komplexität.

Die Kinder werden zur gemeinsamen Teamarbeit angeleitet und erleben gemeinsam eine Begeisterung für MINT-Fächer. Jugendliche der Sekundarstufe II werden zur Literaturrecherche und eigenen wissenschaftlichen Arbeiten ermuntert.

Außerdem richtet sich das Projekt an Lehrkräfte und alle Menschen, die solche Kurse mit Kindern durchführen wollen, mit einem stufenweise aufgebauten Weiterbildungskonzept.

Ein engagiertes Ehrenamt umfasst die Mitwirkung an einmaligen und regelmäßigen Veranstaltungen mit regelmäßig 20 h im Monat. Im Mittelpunkt steht die wissensvermittelnde Arbeit mit Menschen. Dabei sind ganz unterschiedliche Themenbereiche abzudecken: zum Beispiel Kostüm und Make-up für Rollenspiele, Gestalten mit Bastelmaterialien, Bau von Lego-Robotern, oder das Erklären von IP-Netzwerken.

Weitere Tätigkeiten ergeben sich aus der Dokumentation von Veranstaltungen in Bild und Video oder der Vorbereitung von Events und der Wartung des Equipments. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Mitarbeit im pädagogischen, künstlerischen oder technischen Bereich zur Unterstützung. Bei der direkten Arbeit mit Kindern immer als Unterstützung einer Lehrkraft oder in einem eigenen künstlerischen oder technischen Projekt.
-  HTWK, Schulen in Leipzig, Leipzig-Land und Nordsachsen (Fahrkosten werden übernommen oder entstehen nicht)
-  Die RoboCreators sind an der Fakultät Ingenieurwissenschaften angesiedelt (WI116.2).
-  Eine Anmeldung erfolgt immer in einem persönlichen Gespräch, evtl. nach einer Probestunde mit Kindern.

Weitere Informationen unter <http://roberta.htwk-leipzig.de>

705 Lange Nacht der Computerspiele

Mitgestaltung des Gamer-Events 2024

Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker, Prof. Dr. rer. nat. Mario Hlawitschka

Gamer, die über den Tellerrand hinausblicken und Spielfreude und Wissenschaft verbinden wollen, dürfen die Lange Nacht der Computerspiele mitgestalten.


Die Spielenacht, ein Festival der Spielekultur, findet einmal im Jahr statt. Sie verbindet Virtual Reality, e-Sport, Indie-Entwicklungen und Brettspiele mit einem Vortragsprogramm und vielen Spielmöglichkeiten in den PC-Pools zu einem Ganzen. Entstanden ist sie 2007 aus einer Vorlesungsreihe von Professor Dr. Klaus Bastian an der HTWK Leipzig. Die Veranstaltungen sind für jedermann offen; der Eintritt ist frei.


In den Gängen und Räumen der HTWK Leipzig (Lipsius-Bau) werden an einem Samstag im Mai über 250 Spielstationen, Heimcomputer und Konsolen aufgebaut, mitgebracht von Sammlern, Vereinen und engagierten Privatpersonen. Die Lange Nacht der Computerspiele schließt direkt an den Hochschulinformationstag an, bei dem Studieninteressierte die HTWK Leipzig kennenlernen können.


So kann man sich einbringen: Eine Vortragsreihe, Turniere oder einen eigenen Raum gestalten. Beim Auf- und Abbau helfen. Die Planung, Organisation und Dokumentation eines solch großen Events – rund 200 Aussteller, mehrere tausend Besucherinnen und Besucher – kennenlernen.


Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme an den Organisationstreffen (etwa 14-täglich, kurz vor dem Event wöchentlich, Termin nach Vereinbarung)
- ▷ Aktive Teilnahme an der Computerspielenacht
- ▷ Organisation eines eigenen Events im Rahmen der Computerspielenacht, Vorschlag: Mitarbeit beim Science MeshUp, eine Vortragsreihe, die von ca. 13:00 bis 19:00 Uhr dauert.

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Regelmäßige Organisationstreffen / praktische Übung

 Lange Nacht der Computerspiele 2024 (verpflichtend) sowie nach Vereinbarung

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Weitere Information und Anmeldung bei gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de



706 floidTV

Fernsehen der HTWK Leipzig

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Gomon, Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker

floidTV, das Fernsehen der HTWK Leipzig, wird federführend von Studierenden der HTWK gestaltet. Willkommen sind alle Studierenden, die Erfahrung in fernseh- und videojournalistischem Arbeiten erwerben oder vertiefen wollen.

floidTV versteht sich als studentisch verwalteter Hochschul-Fernsehsender. Im Mittelpunkt der Berichterstattung steht neben Leipzigs Kultur, Forschung und Wissenschaft insbesondere die Hochschule mit den Menschen, die ihr verbunden sind.

floidTV produziert zurzeit mehrere Formate (und erprobt neue):


- ▷ Das Nachrichtenmagazin Campus Compact erscheint regelmäßig mit den wichtigsten Hochschulnachrichten.
- ▷ X-Cam ist das Wissensmagazin der HTWK Leipzig.
- ▷ floidTV trägt zur Leipziger Kulturszene bei.


Selbstorganisiert finden die Studierenden Themen, bereiten die Inhalte auf, entwickeln Herangehensweisen und bearbeiten die Beiträge und Nachrichten. Dabei steht ein hoher technischer Anspruch an erster Stelle.


Verbreitet wird floidTV über den eigenen Webauftritt <https://floidtv.de>.


Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen (14-täglich im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit an 5 - 6 nachrichtlichen Produktionen (Konzept, Dreh, Postproduktion)

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Redaktionssitzung / praktische Übung

 Meist mittwochs (Nachmittag)
Erstes Teffen: siehe floidtv.de

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Weitere Information und Anmeldung bei sebastian.gomon@htwk-leipzig.de

707 StreamTeam

AV-Streaming an der HTWK Leipzig

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes, Tino Reiher

Das StreamTeam ist der Streaming-Dienstleister der HTWK Leipzig und wird von Studierenden wie Alumni der HTWK Leipzig betrieben. Willkommen sind alle, die Interesse an Streaming und TV-Produktion haben, nicht nur inhaltlich, sondern auch technisch. Dabei wird Wert darauf gelegt, gleichermaßen eigene Produktionen zu organisieren wie Auftragsproduktionen durchzuführen.

Das StreamTeam produziert jedes Jahr viele verschiedene Projekte, dazu gehören zum Beispiel:


- ▷ Das eSports Turnier der Langen Nacht der Computerspiele (LNC Masters)
- ▷ Die Fachtagung Eastwood
- ▷ Kooperationen mit der Theaterturbine („Riskante Spiele“ und „Banane und Gurke“)


Selbstorganisation und Motivation müssen die Studierenden mitbringen, jedoch werden Inhalte zusammen entwickelt. Technikwissen wird praktisch vermittelt, dabei empfiehlt es sich, mit medientechnischem Vorwissen einzusteigen. Jedoch wird auch hier niemand ohne Unterstützung ins kalte Wasser geworfen.


Twitch und YouTube werden genutzt, um Sendungen zu verbreiten. Dabei finden sich Referenzwerke sowie weitere Informationen auf der Webseite <https://streamteam.htwk-leipzig.de/>.


Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Sitzungen (14-tägig im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit bei mindestens 3 AV-Streaming-Produktionen (Planung und Umsetzung)

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Meetings / praktische Übung

 Meist montags oder dienstags (16:30)
Produktionen abweichende Termine

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich.
Weitere Information und Anmeldung bei streamteam@htwk-leipzig.de oder direkt bei den Mitgliedern in der Redaktionssitzung.

708 Campus Records

Musiklabel der HTWK Leipzig

Dipl.-Ing. (FH) Christian Birkner, Felix Wege B. Eng.

Bei Campus Records, dem Musiklabel der HTWK Leipzig, dreht sich alles um Audio. Das studentische Projekt realisiert vor allem regelmäßige Wortproduktionen (Sprachaufnahmen und Podcasts), aber auch Musikaufnahmen. Selber machen wird dabei groß geschrieben: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben und vertiefen Kenntnisse im Bereich Tonaufnahmen, -produktion und redaktioneller Arbeit. Verbreitet werden die Produktionen auf dem eigenen Webauftritt <http://web.campus-records.de/>.


Das Portfolio von Campus Records umfasst unter anderem:


- ▷ Freundealbum - der Campus Records Musik-Podcast
- ▷ Betreuung von Audioaufgaben in Kooperation mit fluid und dem Streamteam
- ▷ Workshops zu Audiosoftware, Unterstützung im Tonstudio, O-Ton-Aufnahmen
- ▷ Hands-On-Day (Audioworkshops und Organisation)


Im Rahmen der Selbstorganisation des Projektes können aber auch viele andere Ideen umgesetzt werden. Dabei sind Engagement, Zusammenarbeit, gemeinsames Ausprobieren und der Austausch über Audioinhalte die spannendsten Kernelemente des Projektes

Voraussetzungen für die Anerkennung:


- ▷ Teilnahme an Einführungs-Workshops
- ▷ Ein Jahr lang aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen (14-tägig im Semester)
- ▷ Aktive Mitarbeit an ca. fünf Produktionen (Konzeption, Aufnahme, Postproduktion)

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Redaktionssitzung / praktische Übung

 Redaktionssitzungen meist mittwochs (Nachmittag)
Einführungsworkshop zu Semesterbeginn

 LI212

 Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Weitere Information und Anmeldung bei christian.birkner@htwk-leipzig.de oder direkt bei den Mitgliedern in der Redaktionssitzung.



709 Ersti-Coach

Verschiedene Studiengänge

Urte Graba M. A.

Als Ersti-Coach betreust du die Studienanfängerinnen und Studienanfänger deines Studiengangs während des gesamten ersten Semesters, beginnend mit der Gestaltung und begleitenden Durchführung der Einführungswoche.


Während des Semesters arbeitest du gemeinsam mit den Erstsemestern zu Themen wie Kommunikation, Präsentation und Projektmanagement, führst eigene kurze inhaltliche Einheiten durch und stehst ihnen beratend zur Seite.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ 2-tägige Schulung zum Ersti-Coach
- ▷ Mitarbeit in der Einführungswoche
- ▷ Aktive Mitarbeit
- ▷ Durchführung (eigener) inhaltlicher Einheiten mit Feedback (teilweise Hospitationen)
- ▷ aktive Teilnahme an Zwischenbilanz- und Abschlusstreffen
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts


Studiengänge

- ▷ Fakultät Ingenieurwissenschaften: EIB, EGB, MBB
- ▷ Fakultät Bauwesen: BIB
- ▷ Fakultät Informatik und Medien: BKB, BMB, BUB, DPB, INB, MIB, MTB, MUB, VNP
- ▷ Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen: BWB, IMB, SBB, STB, SGB, SMB


 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP bzw. 1 LP anerkannt.

 Engagement als Coach, aktive Mitarbeit

 Schulungen finden i. d. R. Mitte September statt. Mitarbeit in der Einführungswoche (09.10.-13.10.2023).

 Bewerbungen mit Motivationsschreiben zum Ende des Sommersemesters bei Frau Graba, Peer Zentrum

Weitere Informationen und Anmeldung bei
urte.graba@htwk-leipzig.de

 **In den Studiengängen BKB, BMB, MTB und MUB beträgt der anerkannte Aufwand nur 1 LP.**



710 Tutorin/Tutor





Mach mit und unterstütze deine Kommilitonen!

Urte Graba M.A.

Als Tutorin bzw. Tutor betreust du die Studierenden eines Studiengangs im Rahmen eines unterstützenden Angebotes, welches in einem unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung steht. Während des Semesters leitest Du die Studierenden an und wiederholst und vertieft den behandelten Lernstoff. Hierbei wirst du inhaltlich von den jeweiligen Lehrenden sowie methodisch-didaktisch vom Peer Zentrum unterstützt.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Teilnahme an der Schulung zur Tutorin bzw. zum Tutor
- ▷ Aktive Mitarbeit
- ▷ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Tutoriums
- ▷ Hospitationen
- ▷ aktive Teilnahme an Zwischenbilanz- und Abschlusstreffen

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Engagement als Tutorin bzw. Tutor, aktive Mitarbeit
-  Schulungstermin nach Absprache
-  Weitere Informationen und Anmeldung bei urte.graba@htwk-leipzig.de



711 Mentoring+

Urte Graba M. A.


Mentoring+ ist ein ehrenamtliches Programm, welches Studierende in besonderen Lebenslagen unterstützt. Diese stehen auch im Rahmen eines Studiums vor größeren Herausforderungen. Um dem entgegenzuwirken setzen wir auf den Peer-to-Peer-Ansatz, d. h. Studierende unterstützen sich gegenseitig und auf Augenhöhe. Ziel des Programms ist, dass die Mentorinnen und Mentoren den Mentees individuelle und praktische Hilfestellung geben und sie im Studienalltag begleiten. Sie möchten andere Studierende in ihrem Studienalltag unterstützen? Dann werden Sie Mentor bzw. Mentorin. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, dies auch zu tun, wenn sie sich selbst in einer besonderen Lebenslage befinden. Dies ist aber keine Voraussetzung.


Voraussetzungen für die Anerkennung:


- ▷ Aktive Mitarbeit
- ▷ Teilnahme an einer Schulung
- ▷ Aktive Teilnahme an regelmäßigen Reflexionstreffen
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

Wir bieten Ihnen:

- ▷ Die Anrechnung Ihres Engagements mit 2 ETCS Punkten
- ▷ Ein Zertifikat über die Teilnahme als Mentor bzw. Mentorin
- ▷ Erfahrungen im Bereich der Peer Arbeit, Beratung und Unterstützung
- ▷ Neue Ansprechpersonen und interessante Peer-Kontakte
- ▷ Eine Möglichkeit, Barrieren im Studium anzusprechen und Lösungen zu erarbeiten

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Engagement als Mentorin oder Mentor, aktive Mitarbeit

 Weitere Informationen und Anmeldung bei urte.graba@htwk-leipzig.de oder unter <https://www.htwk-leipzig.de/mentoringplus>.

712 Buddyprogramm

Willkommenskultur leben


Xu Xiao M. A.


Das Buddyprogramm fördert die Integration von internationalen Studierenden in die Leipziger Studierendengemeinschaft. HTWK-Studierende engagieren sich hier als Buddy für internationale Studierende, um beim Einstieg in das Studien- und Stadtleben zu helfen.


Als Buddy begleiten und unterstützen Sie Studierende aus dem Ausland, zum Beispiel Erasmus+ Austauschstudierende von Partnerhochschulen oder internationale Studierende, die bei uns einen Abschluss machen möchten. Sie können bei der Anreise, bei den Wegen der Anmeldung, während der Orientierungswoche und der Einführungstage, bei Fragen zum Studienablauf und vielem mehr unterstützen.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Betreuung von mindestens einem internationalen Studierenden im Verlauf von mindestens einem Semester
- ▷ Teilnahme an Schulungen für Buddys
- ▷ Teilnahme am Interkulturellen Training der HTWK Leipzig
- ▷ Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen gemeinsam mit den Buddys
- ▷ Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichts

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Engagement als Buddy

 Buddys werden je nach Bedarf zugeteilt. Die Schulungen und Einführungsveranstaltungen finden i. d. R. einige Wochen vor dem regulären Beginn der Vorlesungszeit statt. Weitere Informationen unter www.htwk-leipzig.de/buddys

Eine Anmeldung über OPAL ist nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: incoming@htwk-leipzig.de.



713 Studentische Selbstverwaltung

Anerkennung von Engagement in StuRa und Fachschaft




Dr. rer. nat. Martin Schubert

Eine engagierte Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der HTWK Leipzig bietet Einblicke in die Hochschulpolitik, in Meinungsbildungs- und Kommunikationsprozesse. Die aktive Teilhabe und die Gestaltung demokratischer Verfahren fördern die Entwicklung von sozialer, ethischer und kultureller Kompetenz.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist daher die Anerkennung als Studium-generale-Leistung möglich:

- ▷ Mindestens einjährige Mitgliedschaft in einem Fachschaftsrat oder im StudierendenRat der HTWK Leipzig
- ▷ Die Tätigkeit während der Mitgliedschaft soll mindestens 20 Stunden pro Monat betragen.
- ▷ Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Fachschaftsrates bzw. StudierendenRates
- ▷ Engagement bei der Tätigkeit im Fachschaftsrat bzw. StudierendenRat, so beispielsweise Bekleidung eines Amtes und die Teilnahme an Arbeitskreisen

Die Tätigkeiten müssen geeignet sein, die in der gemeinsamen Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale benannten Lernziele zu erreichen.

-  Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.
-  Mitgliedschaft in Fachschaftsrat oder StudierendenRat sowie Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichtes
-  Die erforderliche Amtszeitbescheinigung wird ausschließlich vom StudierendenRat ausgestellt.

Weitere Informationen unter

<https://www.htwk-leipzig.de/hochschulkolleg>



714 Gremienarbeit

Mitarbeit in der Rektoratskommission Akkreditierung

Steffi Pietschmann


Eine engagierte Tätigkeit in bestimmten Gremien der HTWK Leipzig bietet Einblicke in die Hochschulpolitik, in Meinungsbildungs- und Kommunikationsprozesse. Die aktive Teilhabe und die Gestaltung demokratischer Verfahren fördern die Entwicklung von sozialer, ethischer und kultureller Kompetenz.


Aufgaben:

- ▷ Du prüfst als Vertretung der Studierenden vor allem die Studierbarkeit der Studiengänge (u. a. verlässlicher Studienbetrieb, Prüfungsbelastung und Prüfungsdichte).
- ▷ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen der Akkreditierungskommission.

Du bekommst...

- ▷ den Blick hinter die Kulissen: Wie werden Akkreditierungsentscheidungen für unsere Studiengänge getroffen? Wie arbeiten hochschulinterne Gremien?
- ▷ die Chance, den Aufbau der Studiengänge kritisch zu betrachten und aktiv deren Studierbarkeit zu verbessern.
- ▷ die Möglichkeit, deine sozialen, ethischen und kulturellen Kompetenzen anzuwenden. Den interdisziplinären Austausch und Kontakt zu anderen Studierenden, Professorinnen/Professoren und der Hochschulleitung.
- ▷ ein Referenzschreiben des Rektorats nach Beendigung der einjährigen Tätigkeit, welches du beispielsweise für deine Bewerbungen nutzen kannst.

 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

 Mitgliedschaft in der Rektoratskommission Akkreditierung, regelmäßige Teilnahme an den Beratungen der Kommission sowie Anfertigung eines abschließenden Reflexionsberichtes.



715 Imkern für die Zukunft

Ein Jahr mit den HTWK-Bienenvölkern

Dipl.-Ing. Jochen Holdt

Bienen! Ihr Bestand ist gefährdet. Viele Landschaften sind urbanisiert oder kultiviert. In modernen Gärten findet man nur noch kurzgeschnittenen Rasen - ohne Wiesenblumen oder Wildkräuter - oder sogar Steinbeete. Für Bienen bedeutet das – Wüste! Sie finden keine Nahrung und können so nicht leben.

Dabei sind wir – die Menschen – auf diese Insekten mit ihrem faszinierenden Sozialleben angewiesen. Die Biene ist eines der wichtigsten Nutztiere, weil viele Kulturpflanzen von ihnen bestäubt werden müssen, damit sie Früchte tragen. Die emsigen Tiere steigern die Erträge.

Imkern ist wichtig, auch in Städten. Bienenhaltung ist nicht nur „Honig klauen“. Es heißt auch gewissenhafte Pflege der Bienen. Imkern bedeutet ein Gefühl für das Nutztier „Biene“ zu entwickeln, sich einzulassen auf ihren Rhythmus, auf ihre Bedürfnisse. Imkern heißt auch, ein Stückchen zurückzufinden zur Natur, mit Ruhe den richtigen Zeitpunkt für die Behandlung der Völker zu erspüren und im Einvernehmen mit den Bienen den Honig zu ernten.

Wenn ihr Lust bekommen habt, das Jahr des Imkers kennenzulernen und an seine Arbeit herangeführt werden möchtet, dann habt ihr die Gelegenheit beim Studium Generale.

Im Sommersemester könnt ihr praktisch an den Bienenstöcken der HTWK mitarbeiten, lernt die Entwicklung des Bienenvolkes kennen und könnt zur Belohnung eurer Arbeit Honig ernten. Im Wintersemester bekommt ihr eine Menge theoretisches Hintergrundwissen zum Imkern.

Voraussetzungen für die Anerkennung:

▷ Regelmäßige Mitarbeit über ein komplettes Bienenjahr, unabhängig von den Vorlesungszeiten

🕒 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP anerkannt.

👤 Praktische Tätigkeit im studentischen Imkerteam

📅 Im Wintersemester 14-täglich, im Sommersemester teilweise wöchentlich, nach Aufwand.

In der Regel mittwochs (Nachmittag), Abweichung möglich

🏠 Die Bienenstöcke stehen aktuell auf dem Dach des Föppl-Baus.

💡 Das studentsische Imkerteam wird seit 2019 ehrenamtlich vom erfahrenen Hobbyimker Jochen Holdt betreut.

Weitere Informationen und Anmeldung bei jochen.holdt@htwk-leipzig.de.

⚠️ **Keine Neuaufnahme im Sommersemester 2024**

716 Übungsleiterin / Übungsleiter

Aktiv im Hochschulsportzentrum der HTWK Leipzig

Dipl.-Sportl. Peter Pausch, Dipl.-Sportl. Robert Schiffler

Das Hochschulsportzentrum der HTWK Leipzig beschäftigt pro Semester etwa 100 Übungsleiterinnen und Übungsleiter in 50 Sportarten mit etwa 130 Sportangeboten (Treff, Kurs, Training, Wettkämpfe und Event). Das Angebot lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Studierenden, die Eigenverantwortlich als Übungsleitende tätig werden.

Ziele/Inhalte:

- ▷ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sportangeboten-Gruppen selbstständig leiten
- ▷ Eigene Erfahrung in der Vermittlung sportpraktischer Erkenntnisse sammeln
- ▷ Wissenserweiterung durch die Teilnahme an internen und externen Schulungen im Rahmen der sportpraktischen Tätigkeit
- ▷ Persönlichkeitsentwicklung

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- ▷ Betreuung von mindestens einem Sportangebot im Verlauf eines Semesters (12 - 14 Termine á 60 - 90 min/Woche zzgl. Vor- und Nachbereitungszeiten)
- ▷ Teilnahme am Treffen der Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- ▷ Teilnahme an internen oder externen Fortbildungen (z. B. Erste Hilfe, Hospitationen in anderen Sportangeboten, Weiterbildungen der Landeskongress Hochschulsport Sachsen e. V.)
- ▷ Anfertigung eines kurzen Reflexionsberichtes (3 - 5 Seiten) mit folgenden Inhalten: Beschreibung des Sportangebotes und der Gruppe, Darstellung einer exemplarischen Übungseinheit (Ziel - Inhalt - Methode in tabellarischer Form), Reflexion der eigenen Tätigkeit

🏆 Bei Erfüllen aller genannten Voraussetzungen wird ein Zeitaufwand von 2 LP bzw. 1 LP anerkannt.

📄 Engagement als Übungsleiter im Hochschulsport der HTWK Leipzig

💡 Weitere Informationen und Anmeldung bei
robert.schiffler@htwk-leipzig.de

⚠️ Der Umfang der Anerkennung (2 LP oder 1 LP) richtet sich nach der Anzahl der übernommenen Sportangebote und Aufgaben.

FRAGEN UND ANTWORTEN

*„Wer lebt, ohne zu fragen,
lebt nicht wirklich.“*

Platon (428–348 v. u. Z.)

FAQ

Fragen und Antworten zum Studium generale

▷ **Schönes Angebot, aber darf, soll oder muss ich das überhaupt machen?**

Als Bachelor-Studentin oder Bachelor-Student auf jeden Fall, da ist es Teil des Curriculums. Wem es gefällt, der darf auch gerne freiwillig kommen. Das Studium generale ist für alle offen, die neugierig und an einem fachübergreifenden Austausch interessiert sind.

▷ **Muss ich mich einschreiben, anmelden oder wie läuft das eigentlich?**

Am Mittwoch in der ersten Vorlesungswoche um 18:00 Uhr erfolgt die Online-Einschreibung über OPAL. Die Einschreibung reserviert Ihnen einen Platz in der gewählten Lehrveranstaltung. Wenn Sie am ersten Termin nicht erscheinen, ohne uns vorher zu informieren, verfällt Ihr Anspruch auf den Platz.

▷ **In welchem Semester muss ich am Studium generale teilnehmen?**

Die Teilnahme ist in jedem Semester möglich – unabhängig davon, welches in Ihrer Prüfungsordnung vorgesehen ist.

▷ **Was ist mit den Masterstudiengängen?**

Teilnehmen kann jeder; curricular verbindlich und mit Punkten versehen ist das Studium generale aber nur in den Bachelorstudiengängen. In einigen Masterstudiengänge ist es möglich, das Modul Überfachliche Kompetenzen für Ingenieurwissenschaften, durch Kurse aus dem Studium generale zu ersetzen, sofern genügend Plätze zur Verfügung stehen.

▷ **Ich studiere (noch) nicht an der HTWK, kann ich trotzdem teilnehmen?**

Beantragen Sie eine Gasthörerschaft (60 EUR), schon geht's los! Die Ringvorlesung kann zudem von allen Interessierten kostenfrei besucht werden.

▷ **Und wenn ich die Einschreibung verpasst habe, der Server abgestürzt oder kein Platz mehr frei ist?**

Nicht ärgern – nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gemeinsam finden wir eine Lösung. Auch können Sie zum jeweils ersten Veranstaltungstermin noch freie oder frei gewordene Plätze belegen.

▷ **Was ist der Kurs mit dem geringsten Zeitaufwand?**

In der Kursbeschreibung ist der Gesamtzeitaufwand angegeben, so wie es das European Credit Transfer System (ECTS) vorsieht. Ihr Zeiteinsatz für einen ECTS-Punkt ist überall gleich. Ist die Präsenzzeit geringer, müssen Sie mit mehr Zeit für Vor- und Nachbereitung einplanen.

-
- ▷ **Ich mach' ein Blockseminar, dann hab' ich es schnell weg.**
Blockseminare haben nicht nur Vorteile. Bedenken Sie, dass Sie in der Regel zu keinem Termin fehlen dürfen. Kompakt heißt auch intensive Arbeit!
 - ▷ **Die besten Kurse sind immer ausgebucht, bietet die doch mehrfach an!**
Die meisten unserer Kurse sind inhaltlich eng mit der Vita der jeweiligen Dozentin oder des Dozenten verbunden und können nicht einfach geklont werden. Oder vielleicht doch ...
 - ▷ **Warum müssen Kommilitonen aus einem anderen Studiengang nur einen ECTS-Punkt machen, ich aber zwei?**
Natürlich darf Ihr Kommilitone oder Ihre Kommilitonin gerne auch zwei Punkte machen. Aber die Verankerung in den Curricula ist historisch so gewachsen. Wir arbeiten an einer Vereinheitlichung.
 - ▷ **Ich kann bei der ersten Veranstaltung nicht anwesend sein!**
Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, damit Ihr Platz nicht verfällt. Andernfalls kann eine Nachrückerin oder ein Nachrücker Ihren Platz einnehmen.
 - ▷ **Meine Schicht wurde verlegt, die Katze ist krank oder der Prof hat seine Exkursion auf den Studium generale-Termin gelegt. Bei wem reiche ich die Entschuldigung ein?**
Da es sich bei der Anwesenheitsregelung um eine Form von Prüfungsleistung handelt, gelten ähnliche Regeln. Wenn Sie aber mindestens 85 % der Termine besucht haben, können wir ein Auge zudrücken und Sie brauchen keine Entschuldigung einzureichen. Beachten Sie jedoch bitte, dass ein entschuldigter Fehltermin trotzdem ein Fehltermin ist. Sie dürfen an maximal 15 % der Termine fehlen – ob entschuldigt oder unentschuldigt spielt dabei keine Rolle.
 - ▷ **Das heißt, ich brauche niemandem Bescheid zu geben?**
Bei den kleineren Seminaren ist die Dozentin oder der Dozent sicher dankbar, wenn Sie ihr respektive ihm vorher ein Zeichen geben. Und wenn Sie gerade mit dem Referat an der Reihe sind, setzen Sie Ihren Schein aufs Spiel.
 - ▷ **Kann ich bitte die E-Mail-Adresse des Dozenten haben?**
Nein, das ist uns aus Datenschutzgründen nicht gestattet. Der Dozent oder die Dozentin gibt Ihnen jedoch zu Beginn des Kurses in der Regel die entsprechenden Kontaktdaten. Wenn Sie Fragen haben, leiten wir

diese natürlich gern weiter. Andersherum geben wir Ihre E-Mail-Adresse auch nicht an die Dozierenden weiter.

▷ **Wo finde ich nochmal die aktuelle Raumplanung?!**

Auf der HTWK Homepage im Lehrveranstaltungsplan, unter den Modul- & Fachplänen. Als Fakultät bitte ‚gesamte Hochschule‘ auswählen oder unseren Kurzlink abtippen: <http://hochschulkolleg.de/raum>.

Sollten Sie zum Beispiel am Wochenende in die Hochschulgebäude müssen, finden Sie unter folgendem Link Ihren persönlichen Zutrittscode (Meine Daten ► Karteninformationen ► Karte auswählen):

<https://idm-service.htwk-leipzig.de/idmdash>

▷ **Muss ich meine E-Mail-Adresse angeben?**

Wir nutzen die im OPAL eingetragene E-Mail-Adresse, um Sie über Raumänderungen u. ä. zu informieren. Rufen Sie daher dieses Postfach ab! Intern kann uns die E-Mail-Adresse helfen, Studierende mit identischem Namen voneinander zu unterscheiden.

▷ **Ich bin mir nicht sicher, ob ich ausreichend anwesend war.**

Nach Abschluss des von Ihnen besuchten Kurses werten wir die Teilnahmelisten entsprechend der Anwesenheitsregeln aus und hängen die Listen mit den Matrikelnummern im Schaukasten des Studium generale im Geutebrück-Bau neben GE108 aus. Sollten Sie wider Erwarten „nicht erfolgreich“ gewesen sein, kommen Sie gleich zur Klärung in unser Büro in GE104.

▷ **Ich sehe meine Punkte im QIS nicht!**

Die Eintragung ins QIS erfolgt erst nach Erlangung aller benötigten Punkte. Wenn Sie also 2 LP benötigen und das durch zwei Kurse mit je einem LP realisieren, erscheinen beide erst zum Abschluss des Moduls. Die Meldung ans zentrale Prüfungsamt erfolgt immer en bloc, zum Ende des Semesters. Es kann sich also etwas ziehen, bis die Daten übermittelt und diese dort eingegeben wurden. Sollten Sie alle Punkte gesammelt haben und trotzdem keine Ergebnisse im QIS sehen, melden Sie sich bei uns – wir klären das!

▷ **Ich möchte meine Abschlussarbeit anmelden, habe keine Teilnahmebestätigung, bin mir aber ganz sicher, das Studium generale belegt zu haben. Was nun?**

Klare Sache, kommen Sie zu uns oder schreiben Sie eine E-Mail. Aber geben Sie uns bitte ein paar Anhaltspunkte: in welchem Semester, wel-

che Lehrveranstaltung, welche Dozentin oder welcher Dozent. Ihren Namen sollten Sie natürlich auch nicht vergessen.

▷ **Teilnahmeliste, Anwesenheitsquote? Das darf doch gar nicht mehr sein!**

Es stimmt, eine regelmäßige Teilnahme darf nicht die Voraussetzung zur Prüfungszulassung sein. Wir haben aber weder Klausur noch Zulassung. Denn: Einen persönlichkeitsbildenden Kurs mit einer verpflichtenden Prüfung zur Abfrage des Bildungserfolgs abzuschließen, halten wir für eine denkbar schlechte Lösung. Sie verhindert das freie Denken. Und Prüfungen haben Sie schon genug. Als Kompromiss haben wir uns für die Teilnahmepflicht entschieden, sie ist die (in Pflichtkursen notwendige) Prüfungsleistung. Übrigens meinen wir nicht „körperliche Anwesenheit“, sondern „aktive Teilnahme“. Sonst wäre es wirklich Humbug und nicht Humboldt.

▷ **Wo sind die Exkursionen?**

Die Exkursionen ins Deutsche Museum nach München können wir leider nicht mehr anbieten, da Lehrveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit nicht mehr durchgeführt werden dürfen.

▷ **Das ist doch kein klassisches Studium generale!**

Alle unsere Kurse mit 2 LP haben immer auch einen allgemeinbildenden Anteil, so dass wir guten Gewissens unser blaues Logo darankleben. Andernfalls könnten solche Kurse auch nicht sinnvoll eingebracht werden.

▷ **Warum habt Ihr denn kein Seminar zur Quantenkryptographie?**

Sie vermissen ein bestimmtes Thema in unserem Programm oder wollen einfach mal Ihre Meinung loswerden? Dann kommen Sie gern bei uns vorbei. Wir sind immer an „Gott und die Welt-Gesprächen“ interessiert und freuen uns über pfiffige Ideen. Und wir lernen gerne dazu.

▷ **Was passiert mit meinen Daten?**

Wir brauchen Ihre Daten, um Ihnen eine Teilnahmebestätigung ausstellen zu können und Ihren Anspruch auf ebendiese zu dokumentieren (falls sie verloren geht). Die Daten bleiben bei uns und werden nicht an Dritte herausgegeben. Die Dozierenden erhalten lediglich eine Liste mit Namen, Studiengang und Matrikelnummer, jedoch nicht Ihre E-Mail-Adresse.

▷ **Wo ist das Modul Überfachliche Kompetenzen?**

Für alle gibt es das Studium generale, den Blick über den Tellerrand des eigenen Studienfachs. Humboldt wäre stolz auf uns! Seit 2018 haben wir aber auch Kurse im Portfolio, die eher den eigenen Teller im Blick haben: Software, personale Kompetenz oder Stenografie – alles, was Sie belegen, um bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen, zweckgerichtet auf Ihr Studium und Ihren Beruf. Diese sogenannten Schlüsselqualifikationen sind im Programm mit SQ markiert.

Im Modul Überfachliche Kompetenzen hatten wir diese verschiedenen Angebote und die Fremdsprachen zusammengefasst. Mit dem WS 2021/2022 erfolgte die nächste Weiterentwicklung: Das Modul Überfachliche Kompetenzen wurde schrittweise zugunsten eines neuen Studium generale aufgegeben, das nun auch SQ-Angebote beinhaltet. Dazu zählen weitere Fremdsprachenangebote, nicht aber die verpflichtenden, benoteten Sprachen.

Wenn Sie sich entschieden haben, nach einer alten Ordnung weiter zu studieren, stehen Ihnen alle Kurse des neuen Studium generale zum Punktesammeln offen. Lassen Sie sich unbedingt von uns beraten!

▷ **Hier steht überall nur Studium generale!**

Da sind wir mit den Begriffen wohl etwas sorglos umgegangen. Denn Studium generale begegnet Ihnen gleich auf drei Ebenen:

- ▶ Studium generale ist der Oberbegriff für die Kurse mit dem Blick über den Tellerrand.
- ▶ Studium generale ist der Name von Modulen oder Teilmodulen in vielen Bachelor-Studiengängen, einschließlich der Schlüsselqualifikationskurse aus dem Bereich II. Es ist sozusagen ein Studium generale Plus.
- ▶ Studium generale ist der Name des Geschäftsbereichs im Hochschulkolleg, der alle diese Kurse mit Ausnahme des Auswahlbereiches Fremdsprachen und Interkulturalität verantwortet.

▷ **Struktur des Hochschulkollegs**

Das Hochschulkolleg ist aus Hochschulsprachenzentrum und dem Hochschulzentrum für überfachliche Bildung hervorgegangen. Die Struktur ist weiterhin in den Geschäftsbereichen *Fremdsprachen und Interkulturalität* sowie *Studium generale* sichtbar.

▷ **Wie ist eigentlich die Mehrzahl von Studium generale?**

Kein Plural, kein Genitiv. Da sind sich selbst Duden und Wahrig einig.

420 Recherchieren und Schreiben

Nachweis Sommersemester 2024

Seite 1 von 2

Name

Vorname

Matrikel

Recherche Grundlagen

Datum

Unterschrift | Stempel

Recherche Vertiefung

Datum

Unterschrift | Stempel

Citavi (Windows) oder Zotero (MacOS und andere Betriebssysteme)

Datum

Unterschrift | Stempel



Die Angebote können in verschiedenen Semestern besucht werden.

420 Recherchieren und Schreiben

Sommersemester 2024

Seite 2 von 2

Schreiben als Prozess

Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

Quellen und Literatur bewerten und verwenden


Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

Formale Gestaltung einer schriftlichen Arbeit

Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

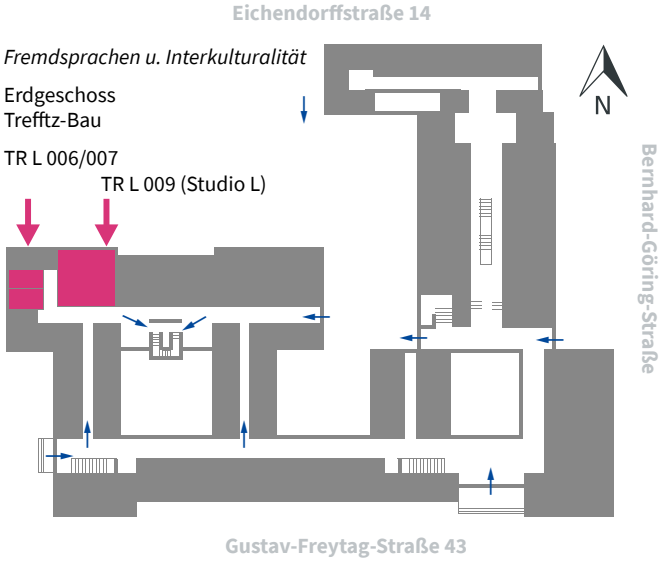
Gut und richtig zitieren

Datum	Unterschrift Stempel
-------	------------------------

 **Vollständig ausgefüllte Formulare bitte im Büro des Studium generale abgeben (TR L 308)**

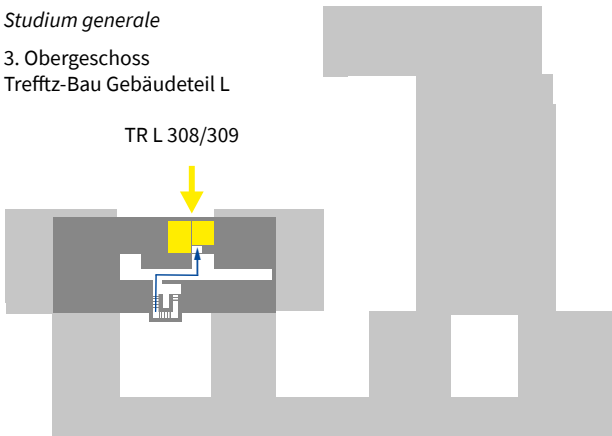
Der Weg zum Hochschulkolleg

Viele Wege führen zu uns



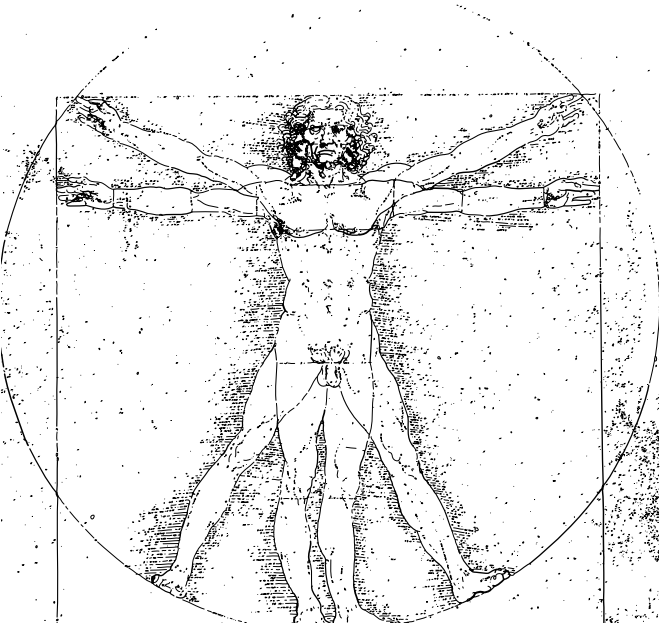
Studium generale

3. Obergeschoss
Trefftz-Bau Gebäudeteil L



Leonardo da Vinci

Ein Symbol für das Studium generale



Leonardo da Vinci (1452–1519), Universalgelehrter aus der Zeit der Renaissance, gilt als eine frühe Symbolfigur für ein Studium generale.

Als Maler, Bildhauer, Architekt, Ingenieur und Wissenschaftler gehört er zu den kreativsten Persönlichkeiten der Kunst- und Wissenschaftsgeschichte. Seine Neuerungen auf dem Gebiet der Malerei bestimmten die italienische Kunst noch mehr als ein Jahrhundert nach seinem Tod, und seine wissenschaftlichen Studien, insbesondere in Anatomie, Optik und Hydraulik, nahmen bereits zahlreiche Entwicklungen der modernen Naturwissenschaften vorweg.

Die Proportionalitätsstudie nach Vitruv folgt dem Goldenen Schnitt, ein seit der Antike für Kunst und Ästhetik bedeutsames Problem.





Angebotskatalog online



Einschreibung OPAL

Impressum

Herausgeber

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
University of Applied Sciences

Besucheradresse Gustav-Freytag-Straße 43 - 45, 04277 Leipzig

Postadresse Postfach 30 11 66, 04251 Leipzig, Germany

Bereich Hochschulkolleg

Ansprechpartner Dr. rer. nat. Martin Schubert, Dr. phil. Antje Tober
Telefon +49 341 3076 - 6219

E-Mail studiumgenerale@htwk-leipzig.de

Redaktion, Layout und Satz Dr. rer. nat. Martin Schubert

Illustration Ringvorlesung Josefine Gerlach

Redaktionsschluss 28.03.2024